

70 Jahre Schloss Freiland – ein Friedenswerk!



Seiten 16 - 17

Schloss Freiland, da tut sich was!



Seite 19

Krebsforschungslauf der MedUni Wien



Seiten 25 - 33

Aus den Untergruppen



Immer in Bewegung bleiben!

SELECTIV
Treppenlifte

Roidnerweg 8
4650 Edt/Lambach
Tel. 07245 20640

Kostenlose
Beratungs-Hotline: 0800 400 17 10 44

www.selectiv-treppenlifte.at

Wir, Firma Gugubauer KG, **Selectiv Treppenlifte**, aus OÖ. sind ein Unternehmen, das 2006 gegründet wurde und seither kontinuierlich die Produktpalette von Sitztreppenliften um Plattformlifte und Senkrecht-Homelifte erweitert hat.

Mit Qualität, seriöser Beratung und sehr gutem Service haben wir unsere Firma zu einem verlässlichen Partner Österreichweit aufgebaut.

Ein großes Plus besteht in unserer umfangreichen und vor allem Hersteller unabhängigen Produktvielfalt. Diese ermöglicht uns eine sorgfältige Information der unterschiedlichen Betriebssysteme an unsere Kunden.

Am Sitzliftsektor der Firma Access BDD welches ein Zweig der Firma Thyssen Krupp ist mit den Modellen (Flow 2, Flow 2A und HomeGlide / Levante) sind wir in Österreich führend.

Neben dem Verkauf erledigen unsere erfahrenen und regelmäßig geschulten Mitarbeiter auch die erforderlichen Service- und eventuell anfallenden Reparaturen.

Dies wird von uns für die oben angeführten Modelle auch dann erledigt, wenn diese Lifte anderweitig gekauft und eingebaut wurden.

Zu erwähnen ist, dass wir von unseren Kunden keine Vorauszahlungen verlangen, weder eine Anzahlung für gekaufte Lifte noch für etwaige Dienstleistungen. Die Bezahlung erfolgt grundsätzlich nach erfolgter Durchführung von Einbau- oder Servicearbeiten.



Treppenlift Verband
in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich

Infozentrale: Wien 01 - 31 52 56 1
Internet: <http://www.treppenlift-verband.at>
Email: info@treppenlift-verband.at

ZERTIFIKAT

Wir empfehlen das Unternehmen
SELECTIV Treppenlifte
aufgrund der

1. **Herstellerunabhängigkeit**
(frei und vertraglich nicht an Hersteller oder Produkte gebunden)
2. **Mitarbeiterkompetenz und Kundenservice**
(durch die mehrjährige Montageerfahrung und zahlreiche absolvierte Produkt- und Serviceschulungen)
3. **zahlreichen Referenzen von Liftmontagen**
(im privaten und öffentlichen Bereich gemäß Anlage).

Das Unternehmen ist in hohem Maße vertrauenswürdig.

sehr gut!

Treppenlift Verband
ausgestellt am Mai 2009

Treppenlift Verband in Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich
Sitz Zentrale Verband Europa: P-07 200 Maastricht - Tuitense 9

Unverbindlich werden wir Sie
bei einem Neukauf fachgerecht
beraten bzw. Ihre bestehende
Lifanlage warten oder reparieren.

Christa und Thomas Gugubauer
samt Team freuen sich auf
Ihren Anruf

Aus dem Inhalt

Seite 5

100 Jahre Republik Österreich – Aus der Geschichte für die Zukunft lernen

Seite 6

Datenschutzerklärung für unsere Mitglieder

Seite 7

Einfach nachgedacht

Seiten 8 - 9

BVP Infotag St. Pölten

Seiten 9 - 11

BVP Infotag Salzburg

Seite 16

Schloss Freiland – ein Friedenswerk!

Seiten 16 - 17

Schloss Freiland – Da tut sich was!

Seiten 20 - 21

Regionales Selbsthilfegruppen-Partnerforum der Kliniken Gmünd – Waidhofen/Thaya – Zwettl

Seite 21

No Problem der etwas andere Ball

Seite 22

No Problem Gala

Seite 23

Die Orthopädische Sprechstunde

Seite 24

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen

Seiten 25 - 33

Aus den Untergruppen

Seite 33

KOBV Trafikbörse

Seiten 38 - 39

Behindertenberatung von A-Z
Sprechtagstermine

Seite 40

Telefonverzeichnis



Seiten 12 - 14

Urlaubsangebot Kroatien 2019



Seite 18

BAG Neusiedl am See präsentiert sich beim Golser Volksfest!



Seiten 18 - 19

KOBV rockt Inform

Impressum

Alleineigentümer:

KOBV Der Behindertenverband für Wien, NÖ und Bgld.

1080 Wien, Lange Gasse 53

Tel.: +43 1 406 15 86, Fax: DW - 12

E-Mail: redaktion@kobv.at

Vorstand: www.kobv.at/wnb/

organisation/vorstand/

ZVR Zahl: **868148653**

Redaktion: Elisabeth Schrenk, KOBV

Tel.: +43 1 406 15 86 - 37 DW; Rubrik -

Sozialrecht: Dr. Regina Baumgartl,

KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 - 35 DW

Redaktionssekretariat: Frau Manuela

Bütterich, KOBV Tel.: +43 1 406 15 86 -

28 DW, E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigen: Eveline Deutsch-

Pummer, KOBV, Tel.: +43 1 406 15 86 -

10 DW, E-Mail: edp@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2019:

Donnerstag 24. Jänner 2019

Anzeigen, Layout, Satz und Druck:

Die Medienmacher GmbH

Oberberg 128, 8151 Hitzendorf

Filiale: Römerstraße 8, 4800 Attnang-P.

Tel.: +43 7674 62900

Mail: office@diemedienmacher.co.at

www.diemedienmacher.co.at



sozialministeriumservice.at

Pflegekarenz- geld

für die Vereinbarkeit
von Familie und Beruf

 **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Sie pflegen in der Familie und benötigen eine berufliche Auszeit? Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Personen, die eine Leistung des AMS beziehen, haben folgende Möglichkeiten:

- **Pflegekarenz oder Pflegezeit** (Dauer: 1 bis 3 Monate)
- **Familienhospizkarenz** (Dauer: maximal 6 Monate)
- **Begleitung schwerst erkrankter Kinder** (Dauer: maximal 9 Monate)

Voraussetzungen:

- Schriftliche Vereinbarung mit arbeitgebendem Betrieb bzw. Abmeldung von der Leistung des AMS
- Pflegegeldbezug der/des Angehörigen zumindest der Stufe 3 (Stufe 1 bei demenzieller Beeinträchtigung oder Minderjährigen) bei Pflegekarenz oder -zeit
- Bei der Begleitung schwerst erkrankter Kinder oder der Familienhospizkarenz ist eine Bestätigung Ihres Betriebes erforderlich

Einkommensersatz ist das Pflegekarenzgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes, aliquot bei Pflegezeit; außerdem kostenlose Kranken- und Pensionsversicherung.



100 Jahre Republik Österreich – aus der Geschichte für die Zukunft lernen!

von Präsident Mag. Michael SVOBODA

Liebe Leserin ! Lieber Leser !

2018 gedenkt Österreich der Gründung der ersten Republik vor 100 Jahren. Die GründerInnen dieser ersten Republik Österreich, ein kleiner Teil der zerfallenen Monarchie, gaben dem neuen Staat kaum Überlebenschancen und nur wenig Selbst- Identifikation, die zu Anschlussbestrebungen an Deutschland geführt haben (dokumentiert in Parteibezeichnungen und auch Absichtserklärungen führender PolitikerInnen in allen maßgeblichen Parteien), die jedoch im Friedensvertrag von St. Germain-en-Laye unterbunden wurden. Die Folgen dessen sind bekannt: Wirtschafts- und Währungskrise, Rezession, Arbeitslosigkeit, Armut, Hunger und weitreichende Perspektivenlosigkeit in der Bevölkerung. Dazu kam, dass die Polarisierung der politischen Kräfte (Parteien) immer mehr eskalierte und aus dem „Krieg der Worte“ schließlich, zuerst innerösterreichisch (Tragödie von Schattendorf, Justizpalastbrand, Ausschaltung des Parlaments, Bürgerkrieg) und dann länderübergreifend (Besetzung Österreichs durch Nazi-Deutschland,

1939 Beginn des 2. Weltkrieges) ein „Krieg der Taten“ begann. Nach all diesen tragischen Ereignissen von 1918 bis 1945, die Millionen von Opfern hervorbrachten, entstand ein neues Bekenntnis aus und für Österreich. „Nie wieder Krieg!“ und „Frieden durch soziale Gerechtigkeit“ standen an der Wiege der 2. Republik Österreich und auch als Grundsatzbekenntnis unseres KOBV bei seiner Gründung am 17. April 1945.

„Frieden durch soziale Gerechtigkeit“ ist nach meiner festen Überzeugung nicht etwas Überholtes sondern auch über 70 Jahre nach Zeiten der Verfolgung, von Hass, Gewalt und kriegesischen Auseinandersetzungen ein höchst sensibles und zu bewahrendes Gut unseres Zusammenlebens in Österreich und in einem vereinigten Europa. Wenn Österreich heute zu den wohlhabendsten Ländern der Erde zählt, ist dies nicht selbstverständlich. Der Einsatzbereitschaft ALLER MitbürgerInnen (UnternehmerInnen, ArbeitnehmerInnen und v.a. Freiwilligen, etc.) ist das zu verdanken.

Soziale Schieflage ist der Nährboden für Extremismen, die wir allenthalben weltweit, aber auch in unserer näheren Umgebung erleben müssen.

Ein signifikantes Zeichen dafür ist, in womöglich subtiler aber nicht offensichtlicher Weise, der Umgang mit den Schwächsten der Gesellschaft (z.B. Menschen mit Behinderungen). Da braucht es GEMEINSAME Anstrengungen, SOLIDARISCHES Handelns über Parteigrenzen hinweg DURCH parteiübergreifendes Wirken.

Das würde ich mir und Ihnen zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen und vor allem, dass es im kommenden Jahr 2019 gelingen möge, gelernt aus der Vergangenheit, ein Paket (Bildung, Arbeit, Pensionen, Pflege) zu schnüren, damit Menschen mit Behinderungen einen weiteren Inklusionsschritt machen können. ●

Alles Gute zu den bevorstehenden Festtagen, zum Jahreswechsel und Zuversicht wünscht Ihnen

*Mag. Michael SVOBODA
Präsident des Kriegsoffer- und
Behindertenverbandes Österreich*

Mag. Michael SVOBODA

**Der KOBV – Der Behindertenverband
wünscht Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser,
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches und gesundes Jahr 2019!**



Information über die Verwendung personenbezogener Daten – Datenschutzerklärung für unsere Mitglieder

Liebe Mitglieder!

Den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nehmen wir sehr ernst. Wir halten uns strikt an die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung sowie des österreichischen Datenschutzgesetzes. Im Folgenden möchten wir Sie umfassend und transparent über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns als verantwortlichen Verein informieren.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53, 1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Externer Datenschutzbeauftragter:

Sebastian Strimitzer/Datenschutz
Tel: 01/924 05 28
E-Mail: office@casc.at

Ihre auf der Beitrittserklärung angegebenen und während der Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten werden auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet und werden diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at unter dem Punkt Datenschutz näher Auskunft. ●

24-Stunden-Pflege





- > persönliche Bedarfsanalyse
- > deutschsprachende Pflegekräfte
- > Qualitätskontrolle alle 6 Wochen

Help-24 GmbH

Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien,
www.help-24.at

Kostenlose Beratung unter 01 270 61 08

Einfach nachgedacht!

Kolumne von Hon. Prof. Hofrat Dr. Josef Kandlhofer

1918 – 2018

Vor wenigen Tagen hat die Republik Österreich ihren 100. Geburtstag gefeiert. Am 11. November 1918 hat Kaiser Karl I abgedankt. Das Kaiserreich Österreich-Ungarn war damit Vergangenheit. Am 12. November 1918 wurde die Republik Deutsch-Österreich ausgerufen. Diese Republik war ein Land, das niemand wollte, ein Land das seine Krisen nicht meisterte. Die Wirtschaftskrise Ende der 20er, Anfang der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts brachte ein Heer von Arbeitslosen. Die politischen Lager standen sich verfeindet und unversöhnlich gegenüber. Im März 1933 wurde der Nationalrat ausgeschaltet. Fortan bestand eine Kanzlerdiktatur. Dem Krieg der Worte folgte ein Krieg der Taten.

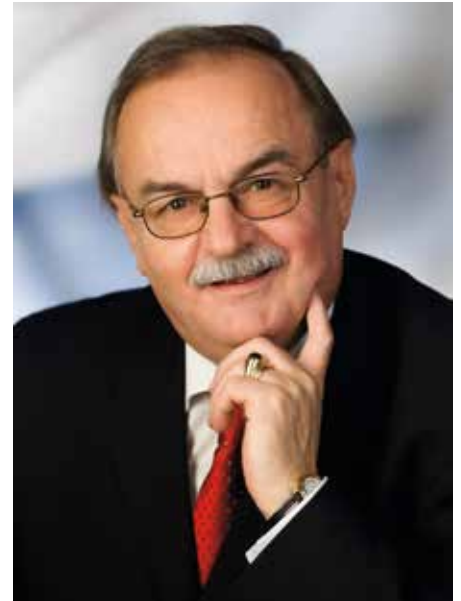
Im Februar 1934 kam es zum Bürgerkrieg, dem hunderte Menschen zum Opfer fielen. Im Juli 1934 wurde Bundeskanzler Dollfuß von den Nazis ermordet. Österreich ging der finstersten Zeit seiner Geschichte entgegen. Im März 1938 kam es zum Anschluss an das Deutsche Reich. Österreich war untergegangen, von der Landkarte gelöscht. Die Schreckensherrschaft der Nationalsozialisten begann. Die Politiker der vormals verfeindeten Lager haben sich in den Lagerstraßen der Konzentrationslager wiedergefunden. Es entstand ein neuer Geist.

Wenn Österreich wieder erstehen wird, werden die vormals verfeindeten Lager das Land gemeinsam aufbauen. Erst die Menschen und das Land, dann die Ideologie und die Partei. Der 2. Weltkrieg brachte unendliches Leid und ein zerstörtes Land. Mit der Befreiung Österreichs

von der Nazidiktatur im Jahre 1945 begann eine neue Zeit. Der 27. April 1945 ist die Geburtsstunde der 2. Republik. Die vor dem 2. Weltkrieg verfeindeten Lager bauten gemeinsam das neue Österreich. Das Land war zerstört, unzählige Menschen mussten ihr Leben lassen, aber man glaubte an das wiedererstandene Österreich. Uns allen ist wohl die Rede des 1. freigewählten Bundeskanzlers der 2. Republik, Leopold Figl, zu Weihnachten 1945 gegenwärtig, wenn er sagt: „Wir haben nichts was wir euch geben können, aber glaubt an dieses Österreich.“

Die 2. Republik ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Der Wiederaufbau erfolgte gemeinsam von allen politischen Lagern. Am 15. Mai 1955 konnte der Staatsvertrag unterzeichnet werden. Österreich war frei. Die Besatzung durch die Siegermächte des 2. Weltkriegs hatte ein Ende. Am 26. Oktober 1955 wurde das Gesetz über die immerwährende Neutralität Österreichs beschlossen. Heute feiern wir am 26. Oktober den Nationalfeiertag.

Die Demokratie hat sich gefestigt und bewährt. Die Regierungswechsel gingen und gehen demokratisch über die Bühne. Heute ist Österreich eines der reichsten Länder der Welt. Mit einer Zweidrittelmehrheit haben die ÖsterreicherInnen im Jahr 1994 für den Beitritt zur Europäischen Union gestimmt. Ab dem 1.1.1995 sind wir daher bei der EU. Die Europäische Union wird zwar (aus meiner Sicht meist zu Unrecht) viel gescholten, sie ist aber ein einzigartiges Erfolgsprojekt. Ich bin Jahrgang 1948, ich hatte das Glück seit meiner Geburt in Frieden zu leben. Einzigartig, wenn man die Geschich-



te Europas kennt. Ein Blick vor unsere Haustüre zeigt uns anderes. Denken Sie an den Krieg im ehemaligen Jugoslawien, der gut 20 Jahre zurück liegt. Oder denken Sie an die Ostukraine, wo es heute kriegerische Auseinandersetzungen gibt.

Österreich ist ein Land mit einer blühenden Wirtschaft, einem wachsenden Wohlstand, einem ausgezeichneten Gesundheits-, Alterssicherungs- und Pflegesystem. Wer Gutes bewahren will, muss manches verändern. Diese Systeme bedürfen daher auch Reformen. Derzeit wird vor allem über eine große Sozialversicherungsreform diskutiert. Man kann dazu durchaus unterschiedlicher Auffassung sein. Am Ende muss immer das Ziel stehen, für den Menschen etwas noch Besseres zu erreichen. Wir werden zu dieser Reform heftige Diskussionen erleben, die zu Recht geführt werden. Ich würde mir wünschen, dass diese Diskussionen demokratisch, zivilisiert und getragen von dem Respekt des anderen erfolgen. Gestehen wir auch unserem vis-à-vis zu, dass er oder sie das Beste für das Gemeinwohl wollen. Die Diskussionen sollen von diesem Geist getragen sein. Es sollte zu keinem Krieg der Worte ausarten. Wir sollten aus der 1. Republik lernen und gelernt haben. ●



v.l.n.r. Mag. Manfred Steinbichl, Mag. Günther Widy, Mag. Michael Svoboda, Landesrätin Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister, Mag.^a Natalia Ölsböck, Dipl. KH-BW Ronald Söllner, Nationalratsabgeordnete Birgit Sandler, ZBVP Andreas Mühlbauer, Obmann LPV Mag. Hans Zöhling

11. BVP Infotag St. Pölten

Am 10. Oktober fand der BVP-Infotag für die Behindertenvertrauenspersonen aus Niederösterreich, im Leopoldsaal des Amtshauses der Niederösterreichischen Landesregierung statt.

Präsident Mag. Michael Svoboda, Mag. Günther Widy in Vertretung von HR Rötzer und Landesrätin Mag.^a Christiane Teschl-Hofmeister begrüßten die zahlreich erschienenen Behindertenvertrauenspersonen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Mag. Josef Bezeredj, BVP Servicestelle.

Der erste Programmpunkt „Resilienz – was unsere Seele stark macht“, kam von Mag.^a Natalia Ölsböck, einer Unternehmenspsychologin. Die „Resilienz-Forschung“ versucht herauszufinden, was Menschen brauchen, um sich nach Niederlagen, Krankheiten und Schicksalsschlägen wieder zu erholen und neu aufzurichten. Die aussagekräftigste Untersuchung zur Resilienzfähigkeit des Menschen ist die Kauai-Studie, in der man 40 Jahre lang die Kinder einer Insel (auf Hawaii) beobachtet hat. Trotz schwierigster sozialer Bedingungen (ärmliche Verhältnisse,

schlechte Bildung, Suchtkrankheit der Eltern, Umfeld mit viel Gewalt) entwickelte sich ein Drittel dieser Kinder prächtig, so als ob ihnen die widrigen Umstände nichts anhaben konnten. Der Erfinder der „Salutogenese“ (Aaron Antonovsky) hat es so ausgedrückt: „Nicht die Umstände bestimmen des Menschen Glück, sondern die Fähigkeit zur Bewältigung der Umstände“ (Aaron Antonovsky). Mag.^a Ölsböck berichtete über die 6 Resilienz-Fähigkeiten, nämlich die Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Selbststeuerung, die Selbstwirksamkeit, die soziale Kompetenz, aktive Bewältigungskompetenzen und die Problemlösefähigkeit. Wer in sich hineinhört, seine/ihre Gefühle steuert, an seine/ihre Fähigkeiten glaubt, Herausforderungen annimmt, seine/ihre Probleme anerkennt, aber loslässt und sich ein Netzwerk mit Menschen knüpft, die ihm/ihr gut tun, ist auf dem Weg der Resilienz am richtigen Weg.

Worauf man bei der neuen Datenschutz-Grundverordnung im Arbeitsalltag und bei der Tätigkeit als BVP achten muss, hörten die BVP von Mag. Manfred Steinbichl, einem

Unternehmensberater mit Schwerpunkt Datenschutz, IT Sicherheit und Digitalisierung und Funktionär der WKO, UBIT Österreich. Mit der DSGVO wurde das Datenschutzrecht europaweit vereinheitlicht. Sie regelt, wie private UnternehmerInnen, Organisationen und öffentliche Stellen mit personenbezogenen Daten umzugehen haben. Personenbezogene Daten sind nicht nur der Name, die Adresse, das Geburtsdatum, die Sozialversicherungsnummer, die Kontonummer, die Kreditkartennummer und das Einkommen einer Person, sondern alle Informationen, die ihr zuordenbar sind. Darunter fallen auch die Mailadresse, das Login, das KFZ-Kennzeichen, IP Adressen, Gesundheitsdaten, die medizinische Bildgebung (zB Magnetresonanztomographiebilder), Blut- und Gewebeinformation und vieles mehr. Verarbeitet werden dürfen personenbezogene Daten nur mehr, wenn es dafür eine gesetzliche Grundlage gibt, oder die betroffene Person aktiv eingewilligt hat. Die BVP muss bei der Ausübung ihrer Tätigkeit die Arbeitsmittel (PC, Telefon) der ArbeitgeberIn verwenden, da diese für die Datensicherheit garantieren muss.

Gesundheitsdaten (=hochsensible Daten nach Art. 9 DSGVO) muss sie, falls es notwendig ist, Ausdrucke anzufertigen, gesperrt verwahren.

Der letzte Beitrag kam von Dipl. KH-BW Ronald Söllner, dem Vorstandsvorsitzenden des Dachverbandes der NÖ Selbsthilfe, die in 380 Selbsthilfegruppen von Adipositas bis Zöliakie 39.000 Betroffene in Niederösterreich vertritt. Selbsthilfegruppen sind kein Jammerverein und bieten keine „ach, ich bin so arm“-Treffen an. Vielmehr ist Selbsthilfe heute ein wesentlicher Bestandteil des Gesundheitssystems. In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen mit einem gemeinsamen oder ähnlichen Problem bzw derselben/ähnlichen Erkrankung zusammen. Sie stärken sich gegenseitig und versuchen, sich aus ihren

eigenen Erfahrungen heraus als „ExpertInnen in eigener Sache“ zu helfen. Im Landeskrankenhaus Gmünd wurde eine Drehscheibe eingerichtet, wo auch Beratung vor Ort stattfindet. Dipl. KH-BW Söllner berichtete auf den Punkt gebracht und sehr lustig über die Rechte von PatientInnen (Google findet zu diesem Schlagwort 19.000.000 Beiträge). Leider sind sich viele PatientInnen ihrer Rechte

nicht bewusst und erleben daher vieles im Spitalsbereich und bei den Krankenkassen aus der Ohnmachtsperspektive.

Der Rahmen des Infotages bot den BVP auch heuer wieder Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen und zu vernetzen. Ausgeklungen ist die Veranstaltung bei einem Imbiss am Buffet. ●



7. BVP Infotag Salzburg

Am 15. Oktober fand der 7. BVP Infotag für die Behindertenvertrauenspersonen aus den westlichen Bundesländern in den Räumlichkeiten des Sozialministeriumservice Salzburg statt.

Begrüßt wurden die BVP von Präsident Mag. Svoboda und der Landesstellenleiterin des Sozialministeriumservice Salzburg, DSAin Annette Sombekke bc. Moderiert wurde die Veranstaltung von Dr.in Stephanie Laimer, BVP Servicestelle.

Dr. Hansjörg Hofer, unser Behindertenanwalt, brachte den ersten Beitrag und berichtete über „aktuelle Herausforderungen in der Behindertenpolitik aus Sicht der Behindertenanwaltschaft“. Er sagte gleich im Anfangsstatement, dass die BVP ein wichtiges Bindeglied zum Sozialministeriumservice, dem AMS und dem Betrieb ist und es ihr obliegt, die ArbeitgeberInnen über die Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren. Zu den drei „B's“, nämlich Bildung, Beschäftigung und Barrierefreiheit vertiefte sich Dr. Hofer im Anschluss. Obwohl man heute weiß, dass eine gute Beschäftigung gute Bildung voraussetzt, gibt es in Österreich noch zu wenig diesbe-

zügliches Angebot. Es muss darauf hingestrebt werden, Lehrpläne zu individualisieren, um auf den einzelnen Schüler und dessen Stärken besser eingehen zu können. Viele Eltern leiden unter diesem Manko und bemängeln den Status quo. Bezüglich Beschäftigung führt Dr. Hofer aus, dass in den letzten Jahren eine Vielzahl von Programmen aufgebaut worden ist, da man damit versucht, Versäumnisse vom Schulsystem nachzuholen. Vergleicht man die Arbeitsmarktsituation behinderter Menschen aus dem Jahr 2008 mit jener von 2018, zeigt sich ein mehr an Arbeitslosigkeit von 105%! Obwohl es gelungen ist, „Menschen mit Behinderungen“ beim AMS als eigene Zielgruppe zu definieren, ist dies von geringem Erfolg, da bis jetzt keine zusätzlichen Geldmittel bereitgestellt werden. Dr. Hofer spricht sich dafür aus, ArbeitgeberInnen bei Neuaufnahmen für einen Zeitraum von 1-2 Jahren die Lohnnebenkosten zu ersetzen und damit einen Anreiz zu schaffen. Bezüglich Barrierefreiheit führt er aus, dass es bei der Thematik nicht nur um bauliche oder sonstige Barrieren, sondern auch um die Barrieren in den Köpfen der Menschen geht. Die häufigere Verwendung von Piktogrammen und Symbolen wäre seiner Ansicht nach ein weiterer Schritt in Richtung mehr Barrierefreiheit. ►



Der zweite Beitrag kam von Hrn. Andreas Berghold, Bezirksinspektor der Justizwache Exekutive und ZBVP-Stellvertreter, zum Thema „Konflikte“. Ein Konflikt ist lt. Duden eine „schwierige Situation infolge des Aufeinanderprallens unterschiedlicher Interessen, Forderungen oder Meinungen“. Wird ein Konflikt nicht gelöst, nimmt er automatisch seinen vorhersehbaren Verlauf, wenn er nicht irgendwann gestoppt wird. In Phase 1 verhärten sich die Fronten, in Phase 2 wird polarisiert und debattiert und in Phase 3 schreitet man bereits zu Taten. Dennoch befindet sich ein Konflikt in den ersten drei Phasen noch in der win-win Situation und kann noch von den Parteien selbst gelöst werden. Ist das nicht der Fall und geht der Konflikt weiter in die Phase 4 (Sorge um Image und Koalition), Phase 5 (Gesichtsverlust) und Phase 6 (Drohstrategien), befindet er sich bereits in der win-lose-Zone, in der es ratsam ist, externe Hilfe zu holen. Erfolgt dies nicht oder ist dies ergebnislos geht der Konflikt weiter auf die lose-lose-Ebene, in der eine Konfliktpartei auch dann etwas als Erfolg verbucht, wenn sie selbst etwas dabei verliert, Hauptsache der Kontrahent verliert mehr. Es bedarf dann eines Machteingriffs von außen (zB. Kündigung einer MitarbeiterIn), um den Konflikt zu lösen. KonfliktlotsInnen sind bei Konflikten „Ersthelfer“, deren oberste Priorität Kommunikation ist! In Gesprächen mit KonfliktlotsInnen ist Vertraulichkeit selbstverständlich, weshalb es ratsam ist, besser früher als später zu einer solchen zu gehen.

Nach der Pause hörten die BVP einen Vortrag über „Aktuelles aus dem Sozialministeriumservice“ von DSAin Annette Sombekke. Die Landesstellenleiterin des Sozialministeriumservice Salzburg führte aus, dass sich viele UnternehmerInnen, obwohl Güter und Dienstleistungen, die der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, barrierefrei angeboten werden müssen, trotz diverser Förderangebote seitens des SMS, noch immer nicht mit der Thematik befassen. Seit 1.1.2018 gibt es das neue Förderangebot Barrierefreie Unternehmen, das in Anspruch genommen

werden kann zur Beseitigung baulicher Barrieren und nicht-baulicher Barrieren (wie zB. die Umgestaltung von Websites) ab einer Investition von 1.000 €, und bei dem maximal 25% der Kosten ersetzt werden (Maximalbetrag 2.500 €). DSAin Sombekke berichtete weiters von Fit-2work und der mit diesem Programm angebotenen Personen- und Betriebsberatung. Für die Jahre 2020-2024 wird diese von einer TrägerIn angeboten werden und es wird eine Clearing- und RoutingHotline sowohl für Personen als auch für Betriebe geben. Auch das Netzwerk berufliche Assistenz war Thema. Es gliedert sich in 5 Unterstützungsleistungen, die österreichweit angeboten werden, nämlich das Jugendcoaching, die Berufsausbildungsassistenz, die Produktionsschule, die Arbeitsassistenz und das Jobcoaching. Alle Angebote sind kostenlos.

Der letzte Vortragspunkt der Veranstaltung „BVP berichten aus ihrer Praxis“ war auch bei diesem BVP-Infotag ein besonderes Highlight, weil es einen tiefen Einblick in die Arbeit der BVP gab.

Peter Fürst und Mag.^a Eva Magometschnigg berichteten über ihre Arbeit als ZBVP und ZBVP-StvIn beim Land Salzburg und sind für insgesamt 240 (begünstigt behinderte) KollegInnen zuständig. Neben dem Amt der Salzburger Landesregierung fallen auch die Bezirkshauptmannschaften, die Straßenmeistereien und sonstige Einrichtungen des Landes in ihre Zuständigkeit. Jährlich finden über 100 Beratungen (Themen Steuerrecht, Förderungen, Konflikte am Arbeitsplatz und Arbeitsplatzadaptierungen) statt. Um die KollegInnen besser erreichen zu können, etablierten sie vor nunmehr 8 Jahren einen jährlich stattfindenden viertägigen Lehrgang, der allen KollegInnen mit Beeinträchtigung offen steht. Im Rahmen dieses Lehrgangs konnten Sie inzwischen zu fast allen KollegInnen einen persönlichen Kontakt aufbauen. Außerdem finden jährlich zwei ganztägige Vernetzungstreffen statt. Beides wird sehr positiv angenommen. Ein Newsletter, der 25 x im Jahr erscheint, sowie eine Intranetseite mit wertvollen aktuellen Informationen werden ebenfalls angeboten. Die Zusammenarbeit mit der Personalabteilung, dem zuständigen Ressort sowie der Landesregierung ist ebenfalls ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit.

Gerhard Lehner, die BVP der Ebner Industrieofenbau GmbH ist seit 3 Jahren zertifizierte BVP und betreut in seiner Firma gemeinsam mit Stellvertreterin Olga Bogner seine behinderten KollegInnen. Alle seine Schützlinge arbeiten Vollzeit. Da sich die Zahl der begünstigt behinderten MitarbeiterInnen bei Ebner in den letzten 13 Jahren leider halbiert hat, macht Gerhard Lehner das Personal-

büro immer wieder darauf aufmerksam, bei Bewerbungen darauf zu achten, dass der Beschäftigungsstand aufgestockt werden muss. Die Zusammenarbeit mit den BetriebsrätInnen und dem Personalbüro funktioniert sehr gut. Auch die Firmenleitung ist sehr kooperativ. Eine Behindertenversammlung findet einmal im Jahr statt, auch jemand aus dem Personalbüro nimmt regelmäßig daran teil. Bereits zum zweiten Mal fand im Rahmen einer Betriebsbesichtigung ein Ausflug der begünstigt behinderten KollegInnen in eine Firma statt, in der Anlagen von Ebner im Einsatz sind (zB. Austria Draht, AMAG Ranshofen).

Diplomé Herbert Kasberger, KOBV Funktionär in Linz und ZBVP der Primetals Technologies Austria GmbH sagt, „eine Firma ohne Mitarbeiter mit Behinderung ist wie eine Suppe ohne Salz“. Herbert Kasberger ist seit vielen Jahren auch in mehreren anderen Funktionen tätig (ua. Laienrichter am ASG Linz und am BVwG Linz und Wien, Beirat in der OÖGKK für Pflegegeldbezieher, Mitglied im Behindertenausschuss) und schöpft aus einem reichen Erfahrungsschatz. Die Zusammenarbeit mit den BetriebsrätInnen bei Primetals funktioniert größtenteils ohne Reibereien. Herbert Kasberger hat bei der Übernahme der VA-Tech (sein ursprünglicher Arbeitgeber) durch die Siemens AG Sozialpläne verhandelt und ist den MitarbeiterInnen in dieser Zeit des Wandels beigestanden. Als aus der Siemens VAI plus der Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery schließlich Primetals Technologies entstanden ist, war wieder Verhandlungsgeschick und eine intensive Betreuung der KollegInnen mit Behinderungen erforderlich.

Schöpf Christine, die BVP der Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH berichtete über einen „Ausflug der begünstigt behinderten MitarbeiterInnen mit Hindernissen“. Es wurden Sponsoren gefunden, Zusagen gegeben und nicht eingehalten, Versprechungen gemacht an die man sich nicht mehr erinnern konnte, ein Konto war da, aber der Zugriff gesperrt. Trotz aller Widrigkeiten hat der Ausflug stattgefunden und war ein Erlebnis für die TeilnehmerInnen. Auch in Zukunft wird der Ausflug wieder stattfinden. Christine Schöpf und ihr Stellvertreter Markus Lamprecht haben in ihrem unterhaltsamen Vortrag über ein Beispiel aus ihrer Tätigkeit viel über ihre Arbeitsweise erzählt. Man bekam einen guten Eindruck wie sie Hindernisse aus dem Weg räumen und wie erfindungsreich man als BVP sein kann.

Die veranschlagte Veranstaltungszeit wurde überzogen und ist ausgeklungen bei einem Imbiss und gemütlichen Austausch am Buffet. ●



Ein Projekt des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Österreich, gefördert vom Sozialministeriumservice.

Mag. Jozsef Bezeredj-Babarczy
Tel.: 01/406 15 80 / 27
Mail: j.bezeredj@kobv.at

Liebe Behindertenvertrauensperson, zögern Sie nicht, uns bei Fragen, Wünschen, Einladungen, Anregungen zu kontaktieren!

Karin Fessl (Sekretariat)
Tel.: 01/406 15 80-46
Mail: k.fessl@kobv.at
www.kobv.at/BVP.html

Dr. Stephanie Laimer
Tel.: 01/406 15 80 / 25
Mail: s.laimer@kobv.at



Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!

Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist ein Bad in der Wanne oft nicht so einfach möglich! Das Problem kann man sich leicht vorstellen – wenn man versucht ohne die tatkräftige Unterstützung der Beine sich langsam in die Badewanne hineingleiten zu lassen und nur mit Hilfe, der oft auch schon geschwächten Arme wieder aus der Wanne herauszukommen.

Hier können Badewannen-Luftkissen wieder helfen, sicher und leicht zu baden. Einem richtigen Badevergnügen – mit Sicherheit und Komfort – steht mit diesem Hilfsmittel nichts mehr im Wege. **Keine Montage notwendig • passt praktisch in jede Badewanne • TÜV-geprüft • senkt sich bis auf den Wannengrund ab.**



Fordern Sie noch heute eine kostenlose Broschüre an und testen Sie diese Produkte gratis und komplett unverbindlich bei Ihnen zu Hause!

Info-Telefon: 03385/8282-0

Urlaubsangebot 2019 in Kroatien!



Wir freuen uns, dass wir auch 2019 unseren Mitgliedern, in Kooperation mit der Firma Blaguss-Touristik, einen Meer-aufenthalt in Kroatien anbieten können.

Das Hotel VALAMAR Pinia 3* liegt in Poreč (Region Istrien). Poreč, früher eine römische Kolonie, ist ein außergewöhnliches Beispiel einer Stadt, die eine romanische Architektur mit wunderschönen venezianischen Gotikpalästen entwickelt hat und deren orthogonale urbanistische Straßenstruktur bis heute erhalten ist. Teile der Altstadt von Poreč wurden von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Das historische Zentrum von Poreč erreichen Sie nach einem ca. 15-20minütigen Spaziergang am Strand entlang oder mit dem Bummelzug, der direkt vor dem Hotel eine Haltestelle hat.

Hotel VALAMAR Pinia 3*

Dieses direkt am Meer gelegene Hotel verfügt über einen Meerwasser-Außenpool. Alle 174 Zimmer des Valamar Pinia Hotels sind mit einer Klimaanlage und Sat-TV ausgestattet. Sämtliche Zimmer verfügen über ein eigenes Bad.

Hotelausstattung

Restaurant, Bar, 24-Stunden-Rezeption deutschsprachig, Zeitungen, Garten, Nichtraucherzimmer, behindertengerechte Zimmer/Einrichtungen, Familienzimmer, Aufzug, Safe, Heizung, Gepäckaufbewahrung, Klimaanlage, Informationsschalter für Ausflüge, Reisebetreuung während des Aufenthaltes.

Im Restaurant erwarten Sie eine Show-Küche und kulinarische Themenabende.

Am Strand, der ca. 150 Meter vom Hotel entfernt ist, stehen Liegestühle und Sonnenschirme gegen Gebühr zu

Ihrer Verfügung. Nutzen Sie auch den multifunktionalen Sportbereich oder unternehmen Sie eine Radtour durch die umliegenden Pinienwälder (Leihfahräder stellt das Hotel kostenfrei zur Verfügung).

Weitere Aktivitäten

Tennisplatz, Sauna, Fitnesscenter, Spielzimmer, Spa & Wellnesscenter, Massage, Kinderspielplatz, Billard, Tischtennis, Dart, Whirlpool, Wandern, Radfahren, Dampfbad/ Türkisches Bad, Minigolf, Wassersportarten.

Internet

WLAN ist im öffentlichen Bereich nutzbar und ist kostenfrei.

Parkplätze

Kostenpflichtige, bewachte Parkplätze stehen in der Hotelanlage zur Verfügung.

Ärztliche Versorgung

In unmittelbarer Nähe des Hotels, ca. 300 Meter entfernt, gibt es einen Arzt. Das nächstgelegene Spital ist ca. 3 km entfernt.

Haustiere

Hunde dürfen mitgenommen werden, müssen jedoch unbedingt vor der Anreise gemeldet werden. Die Kosten für die Mitnahme eines Hundes betragen pro Tag € 20,-- (ohne Futter). Dieser Betrag ist vor Ort zu begleichen.

Nachstehende Turnusse stehen zur Verfügung, wobei für jeden Turnus eine Mindestteilnehmeranzahl von 15 Personen gilt. Bei Nichterreichen dieser Mindestteilnehmeranzahl bis 60 Tage vor Reiseantritt, muss die Reise leider abgesagt werden. Längere Aufenthalte und Familienauf-



enthalte in Doppelzimmern mit Verbindungstüre können bei Verfügbarkeit auf Anfrage gebucht werden.

Selbstfahrerturnusse:

Preise verstehen sich pro Person für 1 Woche Aufenthalt mit HP und EZ-Zuschlag:

	DZ	EZ
1. Turnus vom 20.05.2019...bis 27.05.2019	€ 331,-	€ 415,-
2. Turnus vom 17.06.2019...bis 24.06.2019	€ 499,-	€ 583,-
3. Turnus vom 08.07.2019...bis 15.07.2019	€ 608,-	€ 734,-
4. Turnus vom 09.09.2019...bis 16.09.2019	€ 507,-	€ 591,-

Selbstverständlich kann bei den Halbpensionen gegen Aufpreis auch Vollpension gebucht werden. Der Aufpreis für VP beträgt € 12,- pro Tag und Person. Beim Mittag- und Abendessen sind die folgenden Getränke inbegriffen: Regionale Rot- und Weißweine, Bier vom Fass sowie alkoholfreie Getränke.

Busturnusse

(mit rollstuhlgerechten Bussen der Firma Blaguss):
Preise verstehen sich pro Person für 14 Tage Aufenthalt mit HP u. EZ-Zuschlag, inkl. Buspreis.

	DZ	EZ
1. Turnus vom 07.06.2019 ...bis 21.06.2019	€ 1.222,-	€ 1.390,-
2. Turnus vom 21.06.2019...bis 05.07.2019	€ 1.289,-	€ 1.541,-
3. Turnus vom 23.08.2019 ...bis 06.09.2019	€ 1.490,-	€ 1.742,-
4. Turnus vom 06.09.2019 ...bis 20.09.2019	€ 1.104,-	€ 1.272,-

Selbstverständlich kann bei den Halbpensionen gegen Aufpreis auch Vollpension gebucht werden. Der Aufpreis für VP beträgt € 12,- pro Tag und Person. Beim Mittag- und Abendessen sind die folgenden Getränke inbegriffen: Regionale Rot- und Weißweine, Bier vom Fass sowie alkoholfreie Getränke.

Abfahrtszeit der Busse:

07.00 Uhr Abfahrt von Wien 3, U3-Erdberg,
Erdbergstraße 200, Busterminal
07.45 Uhr Zusteiger Wr. Neustadt, Busbahnhof
08.30 Uhr Zusteiger Loipersdorf, Raststation
14.00/14.30 Uhr ca. Ankunft beim Hotel in Porec (je nach Verkehrsaufkommen)

Rückfahrtszeit der Busse nach Wien:

16.00 Uhr ca. Abfahrt vom Hotel in Porec
23.00 Uhr ca. Ankunft in Wien Erdberg

Hotel-Check-in/out:

Check-in: 14:00 Uhr
Check-out: 10:00 Uhr

Essenszeiten im Hotel (Buffet):

Frühstück: 07.00 -10.00 Uhr
Mittagessen: 12.00 -14.00 Uhr
Abendessen: 19.00 - 21.00 Uhr

Es erwartet Sie ein Begrüßungsgetränk bei der Ankunft!

Anmeldungen:

Wir ersuchen Sie, das entsprechende Anmeldeformular für „Selbstfahrer“ oder „Busfahrer“ ausgefüllt und unterfertigt an das KOBV-Urlaubs-service zu übermitteln. Ihre Anmeldung wird nach Prüfung Ihrer Mitgliedschaft an die Firma Blaguss zur weiteren Bearbeitung weiter geleitet, da die Abwicklung Ihrer Reisebuchung zur Gänze durch die Firma Blaguss erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass Ihre schriftliche Anmeldung für die jeweiligen gewählten Turnusse unbedingt 90 Tage vor Beginn des Turnusses erfolgen muss, um Berücksichtigung zu finden.

Hinweis zum Abschluss einer Reiseversicherung:

Zu Ihrem Schutz empfehlen wir Ihnen die Bus/Bahn/Auto Komplett-Schutz-Versicherung der Europäischen Reiseversicherung.

Die detaillierten Informationen über die inkludierten Leistungen des Versicherungspaketes finden Sie unter www.europaeische.at sowie in den Leistungsinformationen, die Ihnen nach Buchung durch die Firma Blaguss übermittelt werden.

Stornokosten lt. Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992)

bis 30 Tage vor Reiseantritt	10%
ab 29. bis 20. Tage vor Reiseantritt	25%

ab 19. bis 10. Tage vor Reiseantritt	50%
ab 09. bis 04. Tage vor Reiseantritt	65%
ab dem 3. Tag (72 Std.) vor Reiseantritt	85%

des Reisepreises

Bei Nichtantreten der Reise ohne vorherige Stornierung, sind 100 % der Reisekosten zu bezahlen.

Es gibt keine Kostenrückerstattung bei vorzeitiger Abreise. Bitte beachten Sie, dass ein gültiger Reisepass für Kroatien erforderlich ist. ●

Nähere Auskünfte im KOBV-Urlaubsservice

Frau Gabriele Wlasak
Tel. 01/406 15 86/21, urlaub@kobv.at
Frau Margot Ernst
Tel. 01/406 15 86/62, m.ernst@kobv.at

KOBV Akademie für Menschen mit Behinderungen

Zur Professionalisierung der Funktionärstätigkeit bieten wir in fünf Modulen Informationen über Neuerungen auf gesetzlichem Gebiet, über die Aufgaben, Leistungen und Strukturen unserer Organisation und zur Steigerung der sozialen Kompetenz und Verbesserung der Gesprächsführung.

Als zusätzlichen Anreiz verleihen wir seit 2017 das Zertifikat „KOBV – zertifizierte/r Berater/in für Menschen mit Behinderungen“.

Liebe FunktionärInnen!
Liebe BeraterInnen in den Selbsthilfegruppen!

Wir haben das Kursprogramm 2019 im Oktober per Post verschickt.

Sollten Sie es nicht erhalten haben, können Sie es gerne bei Frau Manuela Bütterich anfordern.

Tel.: 01/406 15 86 Dw 28 oder m.buetterich@kobv.at.

Das Kursprogramm steht auch auf unserer Homepage www.kobv.at zum Download bereit. ●



Musik für alle im Wiener Konzerthaus



Das Wiener Konzerthaus ist eines der führenden Konzerthäuser Europas. Seit seiner Gründung Anfang des 20. Jahrhunderts werden Veranstaltungen unterschiedlichster Genres präsentiert – von Symphoniekonzerten über Kammermusik, Weltmusik, Jazz, Literatur, Stummfilmen mit Live-Musik bis hin zu Popkonzerten.

Als privater, gemeinnütziger Verein präsentiert die Wiener Konzerthausgesellschaft pro Saison mehr als 900 Veranstaltungen für mehr als eine halbe Million Menschen. Internationale Stars wie John Malkovich, Soap&Skin, Lang Lang, Joshua Bell, Mariza, Wynton Marsalis und Hilary Hahn treten regelmäßig auf den vier Bühnen des Wiener Konzerthauses auf: im prachtvollen Großen Saal, im Mozart-Saal, der international für seine herausragende Akustik bekannt ist, im wunderschönen Schubert-Saal oder im modernen Berio-Saal.

Es ist ein erklärtes Ziel des Wiener Konzerthauses, das vielfältige Angebot möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Die Teilhabe von Menschen mit Behinderung ist ein besonderes Anliegen. Die vier Hauptsäle des Jugendstil-Gebäudes sind für Menschen mit Gehbehinderung über Aufzüge zugänglich. Spezielle Rollstuhlplätze stehen in allen vier Konzertsälen zur Verfügung und können zu Sonderkonditionen – mit oder ohne Begleitperson – gebucht werden. Blindenführhunde können nach Voranmeldung mitgebracht werden.

Um das historische Gebäude noch zugänglicher zu machen und darüber hinaus inklusive Projekte zu realisieren, führt das Wiener Konzerthaus derzeit eine

Spendenkampagne durch. Bis März 2019 sollen insgesamt 150.000,- Euro durch private Spenden gesammelt werden, um noch mehr Menschen den Zugang zur Musik zu ebnen. So soll durch bauliche Verbesserungen wie automatische Eingangstüren und einen Treppenlift der barrierefreie und selbständige Zugang zum historischen Gebäude ermöglicht werden. Darüber hinaus sollen Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Publikumsdienstes durchgeführt werden, um eine optimale Betreuung von Menschen mit unterschiedlichsten Einschränkungen und Behinderungen zu gewährleisten. Zusätzlich ist eine generationenübergreifende Sommer-MusikWoche mit professionellen Musikern und Musikerinnen im Juli 2019 für Menschen mit Behinderung geplant. ●

Informationen & Tickets

Wiener Konzerthaus
Ticket- und Service-Center
Lothringerstr. 20, 1030 Wien
Tel. +43 1 242 002
ticket@konzerthaus.at, www.konzerthaus.at

Für mehr Inklusion und Barrierefreiheit im Wiener Konzerthaus

Spendenkampagne #gemeinsamfüralle

Bis März 2019 möchte das Wiener Konzerthaus 150.000,- Euro durch private Spenden gewinnen, um bauliche Maßnahmen für mehr Barrierefreiheit und inklusive Musikprojekte umzusetzen. Weitere Informationen unter www.konzerthaus.at/gemeinsamfüralle

70 Jahre Schloss Freiland – ein Friedenswerk!

Vor 70 Jahren entstand ein Friedenswerk im Schloss Freiland. In großzügiger Weise hat Fürst Liechtenstein 1948 das Schloss dem Kriegsofferverband zum Zwecke der Errichtung eines Erholungsheimes für Kinder und Kriegsoffer angeboten. Die Unterzeichnung des Vertrages erfolgte am 6. Jänner 1948 durch den Präsidenten des KOV für Wien, Niederösterreich und Burgenland, Direktor Franz Schulz und dem bevollmächtigten Vertreter des Fürsten von Liechtenstein, Forstmeister Dipl. Ing. Karl Brunnbauer. Nach einer sorgfältigen Renovierung des Schlosses durch den KOV zogen die ersten Kinder am 2. April 1948 ein. ●



Schloss Freiland „da tut sich was“



Nach einem traumhaft schönen Sommer mit vielen sonnigen Tagen konnten und durften wir auch den goldenen Herbst in Freiland genießen. Ein Tag, eine Woche, ein Monat schöner als der andere. Unsere Gäste konnten so die reichhaltigen Aktivitäten im Freien erleben und waren von unseren Angeboten einfach begeistert. Viele Mitglieder, die noch nie in Freiland waren, nutzten die Möglichkeit zu einem günstigen und erholsamen Aufenthalt im Schloss. Sie kamen als Gäste und haben uns als Freunde verlassen.



Einige besondere Höhepunkte in diesem Jahr waren wieder die Aktionswochen, Kulturtage, Englisch-Camp, Babyschwimmen, Computerkurse und Schwerpunktwochen mit den Ortsgruppen. Natürlich auch die Vorbereitungsarbeiten und Durchführung des Adventmarktes. Ich freue mich jedes Jahr über die vielen hilfreichen, ehrenamtlichen Hände, die zum Gelingen dieses wunderschönen Marktes führen.

Ich freue mich auch schon auf unsere letzte Aktionswoche in diesem Jahr, Anfang Dezember. In dieser Zeit



werden wir wieder ein Adventkonzert, Nikolo Feier und einen Ausflug zum Advent nach Mariazell einplanen.

Anschließend beginnt unsere Grundreinigungswoche. Hallenbad, Küche, Speisesaal, Seminarräume und Zimmer werden gründlichst gereinigt und desinfiziert. Viel Arbeit in kurzer Zeit, aber dafür können wir in der letzten Woche vor dem Weihnachtsfest ausspannen.

Ab 27. Dezember 2018 - „Silvesterturnus“ - sind wir wieder für Sie da.

Für den Silvesterturnus haben wir wieder sehr viele interessante und neue Aktivitäten geplant und organisiert.

Unsere zwei neuen Haustechniker haben sich großartig in das Team eingefügt. „Hofrat Charly der Denker“, kommt immer wieder auf neue Ideen und behält die Übersicht und unser „Super Mario“ mit dem grünen Daumen ist nicht nur für unsere Pflanzenwelt eine Bereicherung sondern entwickelt sich zum Lama-Spezialisten.

Ich freue mich, unser attraktives Angebot wieder um eine weitere Aktion erweitern zu können. 2019 ergänzen wir das wöchentliche Angebot mit „WATSU“. Jeden Mittwoch am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, eine Behandlung an der Rezeption zu buchen.

Was ist Watsu?

Buchstäblich wird man hier auf Händen getragen, bewegt und massiert. Wirbelsäule und Gelenke werden mobili-



siert, wie es nur im Wasser – vom Körpergewicht entlastet – möglich ist.

Kosten

Unser großes Anliegen ist es, Ihnen einen „leistbaren Urlaub“ anzubieten. Unsere Preise sind daher für Mitglieder nach dem Einkommen gestaffelt. Nichtmitglieder können als Begleitpersonen zum Vollzahlerpreis aufgenommen werden. Wenn das Mitglied das 75. Lebensjahr erreicht hat oder Pflegegeld bezieht, bezahlt die Begleitperson den gleichen Kostenbeitrag wie das Mitglied.

Nützen Sie die Winterermäßigung,

um zwischendurch einen noch preiswerteren Urlaub im Schloss Freiland zu genießen. Bis 26.12.2018 und vom 7.1. bis 13.3.2019 erhalten Sie eine Ermäßigung in der Höhe von 20% des nach dem Einkommen errechneten Kostenbeitrages.

Advent 2019

2019 feiern wir das 10-jährige Adventjubiläum im Schloss Freiland. Ich freue mich sehr, wenn viele Obmänner und Obfrauen mit ihren Mitgliedern auf Besuch kommen. Bitte melden Sie sich bei uns an der Rezeption an, um eine gute Vorbereitung für Sie garantieren zu können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schloss Freiland! ●

*Ihr Direktor
Christian Mesner*



BAG Neusiedl am See präsentiert sich beim Golser Volksfest!



Das 51. Golser Volksfest vom 11. August bis einschließlich 19. August ist Geschichte, und wir durften diese mitschreiben. Für das Novum bei der Messe in Gols zeigte sich diesmal unser neuer Messestand verantwortlich. Darum gilt auch gleich ein großes Dankeschön an die burgenländischen FunktionärInnen, die tatkräftig von der Idee bis zur Realisierung mit dabei waren. Wir bedanken uns auch bei der Firma Perlinger Gemüse GmbH, die uns finanziell großzügig bei der Verwirklichung unterstützte. Unser neues Messeoutfit fungierte als Magnet für Prominenz und Messebesucher. Dieses Erscheinungsbild wurde äußerst positiv

angenommen, und dies manifestierte sich durch das ausgesprochene bestätigende Feedback von allen Seiten. Auch in diesem Jahr durften wir nicht nur Interessierte, sondern auch wieder Persönlichkeiten aus der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft an unserem Messestand begrüßen. An der Spitze Landeshauptmann Hans Niessl, Landesrat Mag. Hans Peter Doskozil, Nationalratsabgeordneter und Bürgermeister von Winden am See Erwin Preiner, Bürgermeister von Edelstal Gerald Handig, Bürgermeister von Jois Johann Steurer, und nicht zu vergessen der Hausherr Bürgermeister von Gols Dir. Hans Schrammel, der uns bei der Messe immer sehr unterstützt. Von der Wirtschaftskammer besuchte uns Harald Pokorny, auch die burgenländische mehrfache Welt- und Europameisterin in Kickboxen Nicole Trimmel kam bei unserem Stand auf ein Gespräch vorbei. Unser neues Messeoutfit wirkte auch als Magnet für FunktionärInnen aus anderen burgenländischen Bezirken, wie den BAG-Obmann von Oberwart



Karl-Helmut Hutter. Als Resümee darf festgehalten werden, dass der Messeauftritt besonders positiv in allen Richtungen war. Getreu unserer Doktrin „wir bewegen“ agierten wir auf der Messe nicht nur metaphorisch mit dem neuen Plakat, sondern auch real mit dem Informieren und Betreuen der Menschen. Neue Netzwerke wurden geknüpft, die öffentliche Präsenz weit über den Bezirk hinaus ausgebaut, Interessierte erhielten Informationen und der neue Messestand fand regen Anklang bei allen Besuchern. Der Dank geht an alle Funktionärinnen und Funktionäre, die beim positiven Gelingen aktiv mitgeholfen haben. ●

KOBV rockt die Inform

Die 48. Inform in Oberwart fand vom 29. August bis einschließlich 2. September statt. Auch bei dieser Großveranstaltung durfte der KOBV nicht fehlen. In diesem Jahr haben wir mit unserem neuen Stand die Inform mit ihrem großen Besucheransturm sprichwörtlich „gerockt“. Verantwortlich zeigte sich dafür das Bild mit den FunktionärInnen aus der Region auf unserem neuen Messestand, der als

ein „Eyecatcher“ auf alle Besucher wirkte und als Türöffner zu Gesprächen fungierte. Für die Betreuung des Messestandes zeigten sich die FunktionärInnen aus dem Bezirk mit Unterstützung von burgenländischen Hauptausschussmitgliedern verantwortlich. Die Interessierten, Gäste und Prominenz erhielten nicht nur vielfältige Informationen, sondern auch kulinarische Leckerbissen in

Form von burgenländischen Mehlspeisen, die Funktionärinnen täglich frisch gebacken haben. Der Messestand zog in seinem neuen Outfit auch politische Prominenz an, wie Landeshauptmann Hans Niessl, Landesrätin Mag.^a Astrid Eisenkopf, Landesrätin Verena Dunst, Landesrat a. D. Helmut Bieler, LAbg. und AK-Regionalstellenleiter Mag. Christian Drobits, LAbg. und Bürgermeister



von Oberwart Georg Rosner, LABg. Doris Prohaska, Reinhard Jud-Mund Landesvorsitzender der Gewerkschaft Pro-G und Bürgermeister Neuhaus am Klausenbach; Bezirksstellenleiter AK Jennersdorf Karl Lang, Gewerkschafter bei Eisenbahn Manfred Gilly, Bezirkssprecher der Grünen in Güssing Wolfgang Spitzmüller. Aber nicht nur politische Prominenz besuchte unseren Stand, auch die Musiker Kurti Elsasser, Sebastian Tallian und Manuel Eber-

hardt, sowie der Fußballspieler des SV Mattersburg Patrick Bürger fühlten sich bei unseren FunktionärInnen sichtlich wohl. Wir freuten uns, auch den Hausherrn den Geschäftsführer der Inform in Oberwart Markus Tuider bei uns begrüßen zu dürfen. Besonders gern gesehen auf unserem Messestand waren alle FunktionärInnen aus dem Burgenland. Das Resümee unseres Auftritts bei der Inform darf sich sehen lassen. Das Interesse der Besucher an unserem

Stand war beachtlich, aber auch das positive Feedback von allen Seiten über unser neues Erscheinungsbild, dies traf die Empfindungen der Menschen. Ein großes Dankeschön geht an alle Funktionärinnen und Funktionäre, die ihr Engagement für das perfekte Gelingen auf der Messe aufbrachten. „Wir bewegen“ sowohl unsere FunktionärInnen als auch die Menschen, und dies konnten wir mehr als nachhaltig im öffentlichen Bewusstsein platzieren. ●

12. Krebsforschungslauf der MedUni Wien



Das 99 Meilen KOBV Team v.l.n.r.: Nikolaus, Valerie und Felicitas Chochole, Elisabeth Schrenk, Christiana Pichler, Sabine Wölkart, Doris Wiesmühler, Carmen Mucha, Dominik Harrach, Eva Szikora, Astrid Sengfried, Michaela, Liesi und Vera Habitzl, Daniela Schöll, Eveline Deutsch-Pummer, Melanie Stefan, Livia und Martina Hadinger

Das KOBV Team legte für die Krebsforschung insgesamt 99 Meilen zurück!

Bei prächtigem Herbstwetter und Temperaturen rund um 20 Grad unterstützten rund 3.000 TeilnehmerInnen und mehr als 100 Firmenteams beim 12. Krebsforschungslauf der MedUni Wien mit jedem gelaufenen Schritt wichtige und innovative Projekte der Krebsforschung. Jeder gespendete und erlaufene Euro fließt direkt in die Krebsforschung – seit 2007 konnten durch diese Unterstützung insgesamt 42 Forschungsprojekte der Medizinischen Universität Wien ermöglicht werden. ●

Firma Perlinger Gemüse GmbH unterstützt KOBV im Burgenland



Vizepräsident Mag. Rudolf Halbauer und BAG-Obmann Josef Gerstl bedankten sich stellvertretend beim Unternehmer Werner Perlinger für die wirklich großzügige Unterstützung des KOBV im Burgenland. Der KOBV – Der Behindertenverband konnte mit Unterstützung der Firma Perlinger Gemüse GmbH ein neues und innovatives Outfit für öffentliche

Auftritte jeglicher Art im Land, wie z.B. bei Messen, anfertigen.

Das neue Erscheinungsbild repräsentiert unsere Doktrin „KOBV wir bewegen“ mit burgenländischen FunktionärInnen mehr als trefflich, und dies manifestierte sich durch das äußerst positive Feedback beim ersten Auftritt am Golser Volksfest. ●

Regionales Selbsthilfegruppen-Partnerforum der Kliniken Gmünd - Waidhofen/Thaya - Zwettl



Ärztlicher Leiter Prof. Univ. Dozent Dr. Manfred Weissinger, Pflegedienstleitung DGKP Robert Eberl akad. gepr. PD, Pflegerischer Standortleiter LK Zwettl DGKP Andreas P. Lausch MSc, Kaufmännischer Standortleiter LK Zwettl Dipl. KH-BW Franz Waldecker, Pflegerische Standortleitung LK Gmünd DGKP Herta Weissensteiner, vom Dachverband der NÖSH Vorstandsvorsitzender Dipl. KH-BW Ronald Söllner und Frau Katharina Ruby, Vortragender vom NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz Herr Mag. Harald Tüchler, KOBV Vizepräsident Herbert Oth, Selbsthilfepartnerin vom LK Zwettl DGKP Andrea Reinold, Selbsthilfepartnerin vom LK Waidhofen/Thaya DGKP Marianne Dacho MSc, sowie die LeiterInnen der anwesenden Selbsthilfegruppen aus den Bezirken Zwettl, Waidhofen/Thaya und Gmünd

Ein Erfahrungsaustausch auf breiter Basis stand im Mittelpunkt des regionalen Selbsthilfegruppen-Partnerforums am 12. September im LK Zwettl. Vertreter von 20 Selbsthilfegruppen folgten der Einladung der Selbsthilfepartner des Landesklinikums Gmünd - Waidhofen/Thaya - Zwettl und boten den Anwesenden am Veranstaltungsort Zwettl einen lehrreichen Nachmittag. Außerdem waren TeilnehmerInnen vom Fachpersonal Pflege aus dem Landesklinikum Zwettl anwesend. Dieses Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen den Selbsthilfegruppen und den einzelnen Stationen wurde wieder gefördert und vertieft.

Waidhofen/Thaya und Gmünd

Im Landesklinikum Zwettl wird auf die intensive Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen der Region seit jeher großer Wert gelegt. Das Gütesiegel „selbsthilfe-freundliches Krankenhaus“ ist Symbol für ein Qualitätsprojekt, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt und die wertschätzende Haltung zwischen Landesklinikum und den Selbsthilfegruppen betont. Der Ärztliche Direktor Prim. Prof. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger sprach den Selbsthilfegruppen Lob und Anerkennung für ihre freiwillige Tätigkeit aus und betonte die sehr gute Zusammen-

arbeit mit den Landeskliniken im Waldviertel. Durch ihr Engagement wird ärztliches und pflegerisches Handeln um das Erfahrungswissen der Selbsthilfe erweitert. Vom NÖ Dachverband der Selbsthilfegruppen konnten der Vorstandsvorsitzende Herr Dipl. KH-BW Roland Söllner und seine Assistentin Frau Katharina Ruby begrüßt werden. Der Pflegedirektor Herr DGKP Robert Eberl, akad. gepr. PD, der Pflegerische Standortleiter vom LK Zwettl, Herr DGKP Andreas Lausch, MSC, MSA, MBA, akad. gepr. KH Manager und der Kaufmännische Standortleiter, Herr Dipl. KH-BW Franz Waldecker, die pflegerische Standortleitung vom LK Gmünd, Frau DGKP Herta Weissensteiner wurden begrüßt und unterstützten die Veranstaltung sehr. Die Begrüßung, Moderation und Organisation des Partnerforums wurde von Frau DGKP Andrea Reinold, Selbsthilfepartnerin und Diabetesberaterin vom LK Zwettl, durchgeführt. Die Selbsthilfepartnerin vom LK Waidhofen/Thaya, Frau DGKP Marianne Dacho, MSc, war ebenfalls

anwesend und unterstützte die Veranstaltung. Interessante Programmpunkte waren die Fachvorträge und die persönliche Vorstellung der einzelnen Selbsthilfegruppen. Dies führte zum regen Austausch und weiteren Vernetzung in der Region. Vom NÖ Landesverein für Erwachsenenschutz hat Herr Mag. Harald Tüchler den Vortrag über „Das neue Erwachsenenschutzrecht“ gehalten, der sehr ausführlich und praxisnah mit den TeilnehmerInnen diskutiert wurde. Herr Herbert Oth, Vizepräsident des KOBV Der Behindertenverband hat die TeilnehmerInnen durch aktuelle Informationen über den Verband informiert und mit sehr vielen Beispielen aus der Praxis neues Wissen für das Fachpersonal und die Betroffenen geboten. Im Anschluss an das fachliche Programm gab es Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch sowie lehrreiche Diskussionen mit den Vortragenden, den Selbsthilfegruppen und den NÖ Dachverband der Selbsthilfe. ●

ANKÜNDIGUNG: No Problem – der etwas andere Ball

Der gemeinnützige Verein No Problem Baden veranstaltet am Freitag, dem 25. Jänner 2019, den bereits 16. „No Problem – der etwas andere Ball“ in allen Sälen des Congress Casinos in Baden, Kaiser Franz-Ring 1. Feierliche Eröffnung ist um 19 Uhr.

Der No Problem Ball ist eine Veranstaltung für Menschen mit und Menschen ohne Behinderungen. Die Eintrittskarten für den Festsaal kosten € 20,--, für alle anderen Säle € 17,--. Stehplatzkarten gibt es um € 15,--. Karten können direkt vor dem Festsaal erworben werden. Empfehlenswert ist die Bestellung von Eintrittskarten samt Tischreservierung unter 0699/12128333 bei der Organisatorin des Balles, Frau Maria Rettenbacher, Obfrau des Vereins No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderung.

Den Ehrenschatz über den Ball hat Frau Mag.^a Doris Schmidauer, die Gattin des österreichischen Bundespräsidenten übernommen. Im Ehrenpräsidium des Balls befindet sich auch der Präsident des KOBV, Herr Mag. Michael Svoboda.

Das Besondere an diesem Ball ist das integrative Miteinander von Menschen mit und Menschen ohne Behinderung. Es ist egal, ob Sie eine PartnerIn haben oder nicht.



Es ist egal, ob Sie im Rollstuhl sitzen oder nicht, es ist egal, ob Sie in großer Ballkleidung kommen oder nicht, es ist egal, ob Sie tanzen können oder nicht. In dieser Nacht zählt nur der Mensch, der nicht allein sein sondern sich mir anderen unterhalten will. RollstuhlfahrerInnen kommen direkt mit einem besonderen Lift in den großen Festsaal des Casinos.

Im Festsaal spielt die Stereoparty, im Badener Saal gibt es Tanzmusik unter Leitung von DI Alexander Cachée sowie der Karl Schubert Bande und im Casineum findet wieder eine DISCO-Schlagerparade statt. Als Spitzen-Showeinlage wird 2019 wiederum der Musicalstar Maya Hakvoort die Gäste begeistern. Die künstlerische Leitung und Moderation liegt in den bewährten Händen von Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer. ●

18. Badener No-Problem-Gala



Auch die Ehrengäste vergnügten sich an den unzähligen Spielestationen; hier beim bei allen sehr beliebten Seifenschäum. (von rechts): Badens Bürgermeister DI Stefan Szirucsek, Altenmarkts Bürgermeister Josef Balber, Hirtenbergs Bürgermeister Karl Brandtner, die Obfrau von No Problem Baden Maria Rettenbacher, die Sooßer Bürgermeisterin Helene Schwarz, die Direktorin der Neuen Mittelschule Pelzgasse Brigitte Gumilar und Pfaffstättens Bürgermeister LAbg. Christoph Kainz

Nach der Fanfare des integrativen Chor RhythMix aus Retz sangen die zahlreichen BesucherInnen, begleitet von den RhythMix begeistert die „No Problem Hymne“. Sodann begrüßte der bewährte Moderator der Gala, Badens Kulturpreisträger Herbert Fischerauer, die hohe Geistlichkeit, die Vertreterin der Bezirkshauptmannschaft, die zahlreich erschienenen BürgermeisterInnen des Bezirkes Baden, Stadt- und Gemeinderäte, die Vertreter des KOBV, der

Wirtschaft, der Schulen, des Roten Kreuzes, der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse, der Volkshilfe, der Lebenshilfe, des Hilfswerks und der Kinderfreunde.

Nach den Begrüßungsworten der Organisatorin der Gala, Frau Maria Rettenbacher, Obfrau von No Problem Baden und Ombudsfrau der Stadt Baden für Menschen mit Behinderungen, sowie von Pater Mag. Amadeus Hörschlager OCist, begann

das abwechslungsreiche Programm mit Darbietungen der RhythMix, der Kindertanzgruppe Ertl, der neuen Mittelschule Pelzgasse, eine Mackh Dance Musical Show, der SchülerInnen des ASO Traiskirchen und ASO Baden, der Tanzschule Schweiger, der Jiu-Jitsu SportlerInnen von No Problem Baden und Trommeln mit ZiMt. Dazwischen führte BISOP-Baden, immer wieder Mitmachtänze durch, bei welchen das Publikum begeistert mitmachte. ●

Leserbriefe

Danke!

Herr Erich Haderer, Herr Eduard Waringer und Herr Roman Brantner bedanken sich beim KOBV für Wien, NÖ. und Burgenland für die übermittelten Glückwünsche zu den jeweiligen Geburtstagen.

Ebenfalls möchte sich Herr Pfoser Reinhard bei der Sozialrechtsabteilung für die Durchsetzung seines Pflegegeldes sehr herzlich bedanken. ●

Die Obfrau, OG Zwettl

KOBV - Leserbriefe

Was Sie uns schon immer sagen oder fragen wollten. Schreiben Sie uns:

KOBV – gemeinsam stärker
1080 Wien, Lange Gasse 53
oder E-Mail: redaktion@kobv.at

Redaktionsschluss Ausgabe
1/2019: 24. Jänner 2019



Die Orthopädische Sprechstunde

Primarius Priv.-Doz. Dr. Stephan Domayer, PhD, Facharzt für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Ärztlicher Leiter des Orthopädischen Klinikum SKA Zicksee, beantwortet Fragen unserer Leser.

Neues aus der Exoprothetik: Elektronische Kniegelenke für Seniorinnen und Senioren

Die prothetische Versorgung nach Amputation wurde seit dem Jahr 1994 im Rahmen der Tarifordnung der Krankenkassen sehr rigide gehandhabt. Kurz zusammengefasst galt das Prinzip 'je belastungsfähiger der Patient, desto besser die Prothese, desto mehr darf sie auch kosten'.

Gegenwärtig besteht daher in der Fachwelt vielfach die Ansicht, dass ältere Patientinnen und Patienten von elektronischen Kniegelenken nicht ausreichend Nutzen ziehen würden, um die teure Versorgung zu rechtfertigen. In der klinischen Praxis haben wir in den letzten Jahren am Orthopädischen Klinikum – SKA Zicksee jedoch andere Erfahrungen gemacht. Gerade unsichere Geherinnen und Geher zeigen bei der hochwertigen Versorgung eine deutliche erhöhte Sicherheit bei geringerem Sturzrisiko und damit auch eine erhöhte Geh-

strecke. So ergibt sich in vielen Fällen schließlich auch die Chance, von den Krücken als Gehbehelf abzukommen.

Die Entscheidungsgrundlage für Sozialversicherungen sind jedoch stets klinische Studien. So muss aufgrund der allgemeinen Ressourcenknappheit stets darauf geachtet werden, dass nur jene Leistungen bezahlt werden, die auch sicher und nachweislich Nutzen für den Patienten bringen. Hier muss festgehalten werden, dass das Feld der Prothetik als nicht ausreichend erforscht betrachtet werden muss. Die Studien über elektronische Kniegelenke, die in den Jahren 2007 und folgend angefertigt wurden, waren stets über kleinere Fallserien und mit lückenhaften Studiendesigns gemacht worden.

Die SKA-Zicksee konnte im Jahr 2013 als eines von 14 Zentren an der ersten hochwertigen Multicenterstudie teilnehmen, die den Nutzen elektronischer Kniegelenke für schwächere Geher der Mobilitätsklasse II evaluierte. Diese Studie ist dieses Jahr schlussendlich veröffentlicht worden und belegt erstmals mit hohem Evidenzgrad tatsächlich, dass gerade schwächere und ältere Geher ein signifikant verringertes Sturzri-

siko bei der Versorgung mit einem elektronischen Kniegelenk haben. Weiterhin ist nahezu zeitgleich eine Studie aus den USA erschienen, die bei der gleichen Fragestellung zu den identen Ergebnissen kommt: es ist mit einer Reduktion des Sturzrisikos um gut 80 % zu rechnen. Dabei muss auch festgehalten werden, dass diese Wirkung bei Verwendung des Kniegelenkes sofort gegeben ist, und nicht wie so oft gefordert die Lernkurve der Patienten vordergründig ist. So zeigten sich mit den elektronischen Knien wesentlich weniger Stürze. Sobald aber wiederum konventionelle, mechanische Gelenke verwendet wurden, kam es zu der selben Häufigkeit von Stürzen wie zuvor.

Im Lichte dieser neuen Erkenntnisse erhoffen wir, damit in den nächsten Jahren den aus unserer Sicht dringend notwendigen Paradigmenwechsel zu erreichen: elektronische Kniegelenke für Seniorinnen und Senioren leicht zugänglich zu machen. ●

Fragen an Dr. Domayer

richten Sie an die Redaktion „KOBV gemeinsam stärker“ 1080 Wien, Lange Gasse 53 oder redaktion@kobv.at



hobi

SERVICE
VERKAUF
BERATUNG

Alles rund um Rollstühle & Häusliche Pflege!

Informationen unter:
Hobi GmbH • 2524 Teesdorf
02253/81060 • office@hobi.at



www.hobi.at

Gegen jedes Leiden ist ein Kraut gewachsen!

*Empfehlungen von Mag. pharm. Esther Schwaiger
(Obfrau Bruck an der Leitha)*

Das Wissen über die Wirkung der Arzneipflanzen bei banalen Erkrankungen hat sich leider heutzutage zu Gunsten der Einnahme von Tabletten verschoben.

Diesmal: HILFE, MIR IST SO KALT!

Gegen Kälte kann man sich nicht nur durch warme Kleidung schützen. Mutter Natur kennt viele Kräuter, die von innen wärmen. Die besten Tipps, vom Tee über Speisen, bis hin zur selbstgemachten Salbe, die Ihnen helfen werden, sich im Winter wohl zu fühlen.

Anis, Fenchel und Kümmel helfen nicht nur bei Blähungen und Magenbeschwerden, sondern auch sehr gut, auf Grund ihres hohen Gehaltes an ätherischen Ölen als Tee getrunken, um sich von innen zu wärmen.

Meine Empfehlung ist frischer Ingwertee mit Honig. Ein kleines Stück frischen Ingwer abschneiden, schälen und fein schneiden oder raspeln und mit heißem kochendem Wasser übergießen, zehn Minuten ziehen lassen.

Erst wenn der Tee Trinktemperatur erreicht hat, den Honig begeben. Schmeckt gut und wärmt zuverlässig!

Kardamom, Vanille und Zimt sind weitere Vertreter, die in diese Gruppe fallen. Ich empfehle Ihnen ein Stück einer Zimtrinde in Ihren Lieblingstee zu geben, bevor Sie diesen überbrühen. Sie werden die anhaltende Wärme sofort spüren.

Vanille verfeinert viele Süßspeisen. Bedenken Sie aber den hohen Kalorienwert dieser Leckereien! Streuen Sie Vanillepulver (billigere Variante) oder von der Schote ausgekratzte Samen über Ihr Joghurt, Topfen oder Müsli. Dies ist viel gesünder und wird sich nicht an den Hüften anlegen.

Ihre Hauptgerichte bestreuen Sie mit getrocknetem Basilikum, Rosmarin, Thymian, Kümmel und oder Schnittlauch. Das sind die Kräuter, die nach der traditionellen chinesischen Medizin in der kalten Jahreszeit bevorzugt gegessen werden sollen.

Kochen Sie Gerichte mit Chilipulver oder Schoten, Curry, Knoblauch,



Muskat, Kümmel, Majoran, Oregano, Senf und Dill. Diese Gewürze können Sie frisch oder getrocknet verwenden. Nur Ingwer muss immer frisch verwendet werden. Eintöpfe, Curries und das gute alte Gulasch haben also wieder Saison.

Zum Abschluss mein Rezept für eine wärmende Rosmarinsalbe:

30 ml kalt gepresstes Oliven- oder Rapsöl mit 2 Gramm gelbem Wachs und 15 Tropfen Rosmarinöl auf dem Wasserbad schmelzen. Rosmarinöl und gelbes Wachs in der Apotheke kaufen. Mit dieser Salbe vor dem Schlafengehen oder beim Fernsehabend Ihre Füße eincremen und Socken anziehen.

So werden Sie auch im kältesten Winter nicht mehr frieren! ●

Kleinanzeigen

Verkaufe sehr leicht zu bedienenden **klappbaren Elektro-Rollstuhl** Marke Freedom Chair Modell A07. Erstkauf Jän. 2018. Bei Interesse Tel.: 0650 2315 200 ●

Zu verkaufen: **Pflege- und Transportstuhl** der Marke SELLA: Esstisch, Rücken- u. Fußteil, Armlehne und Esstisch verstellbar. VB 1.590,- EUR Tel.: 0664/88718357 ●

Aus den Untergruppen

OG Amstetten



Der diesjährige Grillnachmittag war mit zahlreichen Mitgliedern gut besucht. Die Leckereien wurden vom Obmann höchst persönlich gegrillt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde ausgiebig gefeiert und gelacht. ●

OG Baden



Die BAG organisierte am 21.10.2018 ein Oktoberfest für ihre Mitglieder. Rund 150 Gäste besuchten die großartige Veranstaltung im Gasthaus Maschler in Wienersdorf. Obmannstellvertreter Christian Mesner begrüßte unsere zahlreichen Ehrengäste und die anwesenden Mitglieder. Michaela Moik und Thomas Zinnbauer erzählten uns mit heiteren Worten wie man das Leben mit Behinderung positiv meistern kann und

sprachen den Besuchern der Veranstaltung dadurch Mut zu. Im Namen aller anwesenden Politiker sprachen Frau Angelika Stöckl-Wolkersdorfer und Andreas Babler Dankesworte an die FunktionärInnen des KOBV für ihren unermüdlichen Einsatz für die Mitglieder und bedankten sich für die Einladung. Wie immer wurden wir kulinarisch hervorragend von unserem Freund Gerhard Maschler und seinem Team verwöhnt. Für heitere Stimmung sorgte der Musiker „Reini“ aus dem Burgenland. Die Organisatoren freuten sich über das gelungene Fest, und es wurde einstimmig beschlossen, dass diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr stattfinden wird. Die nächsten Veranstaltungen der Ortsgruppe Baden werden eine Adventfahrt zum Schloss Freiland und die traditionelle Weihnachtsfeier in Baden sein. Wir freuen uns über das rege Interesse unserer Mitglieder. ●

OG Bruck an der Leitha

Auch dieses Jahr waren 40 Personen mit Bus im Neuner Haus in Hennersdorf um das Theaterstück „Normal ist nicht normal“ anzusehen. Leider war Schriftführerstellvertreter Erwin Schwaiger, der die Hauptrolle spielen sollte, durch eine kurzfristige notwendig gewordene Wirbelsäulenoperation nicht im Ensemble. Es wurde trotzdem ein lustiger Abend, wobei alle das Fehlen dieses einmaligen Hobbyschauspielers als eine Minderung der Qualität der Aufführung empfanden. Die nächsten Beratungstage in der Konditorei Krupbauer von 16 bis 18 Uhr finden am 5. und 19. November und am 17. Dezember statt. Haben Sie Fragen zu Ihrer Mitgliedschaft, Vorteile und Unterstützungen, oder zu Abschreibungen das Finanzamt betreffend, kommen Sie einfach vorbei. Noch

nicht Mitglieder wie auch Bekannte und Freunde sind herzlich willkommen. ●

OG Ebreichsdorf



Die Gartenstadt Tulln ist sehenswert

Davon konnten wir uns am 13. September bei herrlichem Wetter (wenn Englein reisen) überzeugen. Der Bus geleitete uns den ganzen Tag durch unseren Herbstausflug. Im Rathaus besuchten wir die Ausstellung „Tulln-ART-Garten der Künstler“, die uns von einer Führerin nähergebracht wurde. Was heute schon alles als Kunst betrachtet wird? Anschließend gingen wir ins ca. 300 Jahre alte Restaurant „Pfandl“ am Hauptplatz zu einem guten Mittagessen. So gestärkt machten wir eine Rundfahrt mit dem Bummelzug durch die Stadt mit 27 Kreisverkehren. Jeder einzelne ist mit Pflanzen oder Skulpturen geschmückt, was uns vom Chefgärtner der Stadt erklärt wurde. Auch über die Schönheit und Pflege der Botanik hat er uns viel erzählt. Am späten Nachmittag landeten wir beim heurigen Mayer-Beresits in Leithaprodersdorf, wo wir den Tag perfekt ausklingen ließen. Danke an unsere Reiseleiterin Elisabeth Toth, die diesen Tag für uns gestaltet hat. Wir freuen uns auf den nächsten Ausflug. ●

OG Eichgraben

Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde ein beeindruckender Bildvortrag gehalten. Mit dem Ziel notleidenden Kindern und Familien in Senegal zu helfen, unternahmen Xaver Lahmer und Willi Triml vom



14. April bis 23. November 2008 einen Benefizfußmarsch von 5.517 Kilometern in 224 Tagen von Niederösterreich nach Senegal. Dimbale, das heißt „helfen“, war die Intention für diese waghalsige Unternehmung. Seit 2010 wird mit den Spenden der Kauf von Lebensmitteln, Baumaterialien, Schulutensilien usw. finanziert. Es ist wunderbar, dass es solche engagierte Menschen gibt, und sie kennenzulernen. Im Jänner 2019 findet kein Treffen statt, ab Februar bis inklusive Juni wieder im Gasthaus Traint-Maier, Wienerstr. 130, 3032 Eichgraben, Beginn jeweils um 17 Uhr. Über diverse aktuelle Aktivitäten wird bei diesen Zusammenkünften berichtet. Allen Mitgliedern, deren Angehörigen, den freiwilligen Mitarbeitern, sowie den Freunden und Unterstützern der Ortsgruppe ein wunderschönes, vor allem schmerzfreies Weihnachtsfest und ein gutes, hoffnungsvolles neues Jahr. ●

OG Gänserndorf



Veranstaltungen der OG Gänserndorf: Djembe - Schnupperstunden
Nachdem bei uns einige Anfragen bezüglich Trommel – Schnupperstunde mit der Djembe eingelangt sind, bieten wir (Obmann Thomas Musska und Schriftführerin Andrea Haider) interessierten Mitgliedern der OG Gänserndorf folgende Termine (jeweils Mittwoch, 16 bis 18 Uhr)

zur freien Auswahl an: 5. Dezember 2018, oder 16. Jänner 2019, oder 13. Februar 2019. Maximal 6 TeilnehmerInnen pro Termin, daher die Bitte um telefonische Voranmeldung beim Obmann (0680/23 93 028). Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben (entweder Gänserndorf oder Weikendorf). Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Spaß und gute Laune sind jedoch mitzubringen, und es gibt keine Altersgrenzen. Jeder kann mitmachen! Durch das gemeinsame Erleben (Hören, Tun, Spüren) werden Körper, Geist und Seele dabei unterstützt, in Einklang zu kommen und der Alltag rückt dabei in den Hintergrund. Ausprobieren!

Philosophischer Abend: Thema „Rund um die Lebensfreude“

Erstmalig laden die Mitglieder des Vorstandes zu einem „Philosophischen Abend“ ein. - Was ist das genau? - Nun, die Philosophie („Liebe zur Weisheit“) ist so alt wie die Menschheit selbst. Wir treffen uns in gemütlicher Runde, durchaus bei Kaffee und Kuchen, und erörtern Begriffe, Dinge des täglichen Miteinanders und alle Bereiche des Lebens und darüber hinaus. Unter professioneller Leitung diskutieren wir offen und wertschätzend über diverse Themen. Alle Meinungen sind gleich viel Wert, kritische Gedanken und Fragen sind erwünscht, provokante Einwände sind erlaubt! - Die obersten Gebote bei so einer Runde sind: ausreden lassen, gegenseitige Wertschätzung, Offenheit, Gedanken des anderen aufnehmen und weiterdenken, alle gemeinsam auf Augenhöhe. - Durch diese (nicht alltägliche) Form des Diskutierens und des Miteinanders lernt man sich und seine Gedanken besser kennen, und sieht auch die anderen Menschen, sowie deren Sichtweisen, in einem neuen Licht. - Ich als Obmann der OG werde diese Runde in meiner Eigenschaft als Philosophischer

Berater leiten und moderieren. Wenn Sie vorab Fragen dazu haben, können sie mich gerne anrufen (0680/23 93 028). Bitte um telefonische Voranmeldung, maximal 8 TeilnehmerInnen, Teilnahme kostenlos. Ort wird noch bekannt gegeben. Der „Philosophische Abend“ findet am Montag, 17. Dezember 2018, um 18 Uhr statt. (Dauer: ca. 2 Stunden mit offenem Ende)



NEU: Rollstuhl zum kurzfristigen Ausleihen für Mitglieder der OG Gänserndorf

Wir haben in der Ortsgruppe Gänserndorf für unsere Mitglieder ab sofort einen nagelneuen Rollstuhl mit wegklappbaren Fußstützen und panzersicheren Rädern zur Verfügung. Wenn Sie kurzfristig (z.B. für Ausflüge mit längeren Gehstrecken, oder bei kurzzeitiger Geheinschränkung) einen Rollstuhl benötigen, so können Sie ohne große Formalitäten beim Obmann anrufen und - je nach Verfügbarkeit – den Rollstuhl ausleihen. Das ist ein Service für alle Mitglieder der OG Gänserndorf. Kontaktdaten der Ortsgruppe: Obmann Ing. Thomas Musska, Rathausstraße 3, 2253 Weikendorf, Tel.: 0680/23 93 028. (Bei Nichterreichen bitte eine Nachricht für den Rückruf hinterlassen, da der Obmann oft in Beratungen ist. Danke.) Die persönlichen Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt. ●

OG Großpetersdorf

Öffentlicher Infoabend in Großpetersdorf

In der Marktgemeinde Großpetersdorf fand am Freitag, den 10. Oktober eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Gemein-



debürger statt. Die Obfrau der OG Großpetersdorf Veronika Pimperl begrüßte den Bezirksobmann Karl-Helmut Hutter, die Bgld. Frauenvertreterin und Obfrau aus Oberwart Frau Hannelore Kainz, in Vertretung für den Bürgermeister – Gemeinderat Johann Pimperl, alle FunktionärInnen und die vielen Interessierten aus Großpetersdorf und Umgebung. Sie begrüßte BAG Obmann Josef Gerstl aus dem Bezirk Neusiedl, der in Vertretung des VP Mag. Halbauer fungierte. Josef Gerstl informierte die Anwesenden über die Themen und Aspekte für finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen sowie über Steuerersparnis bei dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen. Das Interesse des Publikums an den Informationen war spürbar, da das Feedback äußerst positiv war. Die Gemeindevertretung sowie FunktionärInnen betonten nach der Präsentation, dass diese Veranstaltung ein gewinnbringender Beitrag für die Menschen war. ●

BAG Güssing



BAG-Obmann Hübner führt die positiven Geschehnisse weiter

Am Samstag, den 13. Oktober trafen sich die FunktionärInnen des Bezirks Güssing im Landhotel Stegersbach zur Bezirkskonferenz. Der Einladung

folgten neben den Obmännern und Obfrauen der Ortsgruppen auch weitere Funktionäre des Bezirks, sowie die Geschäftsführerin Elisabeth Schrenk, die VP Mag. Rudolf Halbauer vertrat. Nach der Begrüßung durch den BAG-Obmann Herbert Hübner folgte gleich sein umfassender Bericht über die positive Entwicklung im Bezirk. Im Bezirk konnte die Präsenz unseres Verbands in den letzten fünf Jahren immens gesteigert werden. Dies machen die Zahlen der monatlichen Sprechstage als auch die Mitgliederzahl nachhaltig evident. Nach den obligatorischen Berichten der GV kam es zum Höhepunkt, der Wahl des BAG-Obmanns. Herbert Hübner wurde mit Freude einhellig in dieser Funktion bestätigt und darf den erfolgreichen Weg gemeinsam mit den FunktionärInnen weitergehen. Im abschließenden Referat sprach GF Schrenk von der sehr erfreulichen Entwicklung im Burgenland. In ihren weiteren Ausführungen berichtete sie über Aktuelles im Verband und der Sozialpolitik. Im gemütlichen Rahmen endete die Bezirkskonferenz in Stegersbach. ●

OG Karlstetten

Die alljährliche Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Karlstetten findet heuer am Samstag, den 1. Dezember 2018, statt. Nähere Informationen können beim Obmann der Ortsgruppe, Hrn. Zippenfenig, unter der Telefonnummer 0650/8018243 erfragt werden. Um Anmeldung bis 26. November 2018 beim Obmann wird gebeten. Die nächste Sitzung der Ortsgruppe findet am Mittwoch, 16. Jänner 2019, um 17 Uhr, im Gasthaus Lind statt. ●

OG Korneuburg

Der alljährliche Ausflug der OG Korneuburg führte uns heuer am 6.9.2018 ins schöne Waldviertel. Um 8.30 Uhr ging es von Korneuburg mit dem Bus nach Heidenreichstein in



die Käsemacherwelt. Nach einer sehr interessanten Führung und Verkostung von verschiedensten Käsesorten wurden wir mit einem sehr guten Mittagessen belohnt. Anschließend machten wir eine nostalgische Bahnfahrt mit dem Wackelsteinexpress nach Alt Nagelberg, wo wir die Möglichkeiten hatten, in der Glashütte Apfelter, den Glasbläsern bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen zu dürfen. Nach einer kleinen Jause im Speisewagen des Wackelsteinexpress fuhren wir wieder zurück nach Heidenreichstein. Bei der Heimfahrt mit dem Bus machten wir einen kleinen Zwischenstopp in Mörtersdorf bei der Graslwirtin, wo wir regionale Köstlichkeiten ausprobieren konnten. Danach ging es zurück nach Korneuburg. Zu unserer aller Freude hatten wir den ganzen Tag schönsten Wetter und konnten den Ausflug wirklich sehr genießen. Am 12.10.18 fand unser Heurigen-Treffen in Langenzersdorf in der Buschenschank Trimmel statt. Bei guter Laune wurden wir mit einem Schnitzerl verwöhnt und verbrachten einen sehr schönen und unterhaltsamen Heurigennachmittag. Am 5.12., um 16 Uhr, treffen wir uns zu unserer Nikolofeier im Gasthof Barenth. Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen. ●

OG Langenlois

Die Ortsgruppe Langenlois hat am 1. September zum Sommerfest ins Heurigenlokal Steiner (Hauermannl) ►



geladen. Der Obmann Alois Michtner konnte 36 Gäste begrüßen und entschuldigte Herrn Bürgermeister Mag. Harald Leopold, der aus Termingründen die Veranstaltung leider nicht besuchen konnte. Es wurde eine Gedenkminute für das verstorbene Mitglied Halbertschlager Kurt abgehalten. Der Obmann erinnerte an die Sprechstunden, die im Rathaus Zimmer 5 jeden 2. und 4. Dienstag, in der Zeit von 9 – 11 Uhr abgehalten werden. Der Obmann erinnerte auch daran, dass man im Erholungshaus Schloss Freiland günstigen Urlaub machen kann. Die Schriftführerin Monika Pichler brachte Lustiges zu Gehör. Einen besonderen Dank an die Frauen, die wieder Mehlspeisen spendeten. Der Obmann wünschte allen guten Appetit, Gesundheit und ein paar gesellige Stunden. ●

OG Lanzenkirchen

Die aktuellen Kontaktdaten für die Mitglieder der Ortsgruppe lauten: Obfrau Hermine Roskogler, 2821 Lanzenkirchen, Stadlgasse 24, Tel. 0680 / 44 60551. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

OG Maria Lanzendorf

Bei der Generalversammlung am 5.10.2018 der Ortsgruppe Maria Lanzendorf wurde Frau **Andrea Hoelzl**, Ing. Karl-Strycekstraße 27/3/6, 2326 Maria Lanzendorf, Tel. 0650/929 21 33 zur **neuen Obfrau** gewählt. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obfrau Hoelzl statt. ●

BAG Neusiedl/See

Sitzung der BAG-Neusiedl/See
BAG Obmann Josef Gerstl eröffnete



am 7.9.2018 die 3. Bezirkssitzung dieses Jahres im Gasthof „Zum fröhlichen Arbeiter“ in Apetlon. Er begrüßte die zahlreich erschienen FunktionärInnen der jeweiligen Ortsgruppen, sowie Frau Vize-Bürgermeisterin Silvia Pitzl, die sogleich Schriftführerin in der OG Apetlon ist. Die Themen dieser Sitzung gingen vom Golser Volksfest, Kooptation eines neuen Bezirkskassiers bis hin zur Vorstellung unseres neuen Plakates. Im Laufe der Sitzung kam auch Herr Bürgermeister Ronald Payer aus Apetlon hinzu, der nach seinen Grußworten in einer kurzen Ansprache die Wichtigkeit betreffend „Ehrenamtliche Mitarbeit“ im KOBV-Der Behindertenverband hervorhob. Die Bezirkssitzung endete nach dem Punkt „Allfälliges“, wo noch einige Themenbereiche abgearbeitet wurden. ●

OG Neusiedl/See



„Ehrungen“

Am 8.10. fand in Neusiedl am See „Zur Alten Mauth“ eine Sitzung der OG Neusiedl/See statt. Obfrau Ing. Jilek Daniela begrüßte alle anwesenden FunktionärInnen, sowie den BAG Obmann Josef Gerstl und Frau Bürgermeisterin Elisabeth Böhm, die einige Grußworte an die Anwesenden richtete. Im Zuge dieser Sitzung wurden gleich zu Beginn zwei Ehrun-

gen vorgenommen. Der Ehrenobmann des Bezirkes Johann Petz erhielt das Dekret „Ehrenobmann der OG Neusiedl am See“, welches in Vertretung von Frau Helene Dedlmar entgegengenommen wurde. Ebenso wurde Frau Erika Dubraviczky für ihre langjährige Tätigkeit ausgezeichnet. Im Anschluss wurden einige bevorstehende Vorhaben in der OG Neusiedl/See besprochen bzw. beschlossen. ●

OG Neutal



Öffentlicher Informationsabend in Neutal

Am 22. Oktober lud Obfrau Gerlinde Winkler die Gemeindebürger zu einer Informationsveranstaltung des KOBV der Behindertenverband in Neutal ein. Neben den zahlreich erschienenen Gästen begrüßte Obfrau Gerlinde Winkler auch Bürgermeister Erich Trummer, Bezirksobmann Josef Haider, sowie den Referenten BAG Obmann von Neusiedl/See Josef Gerstl, der in Vertretung von VP Mag. Rudolf Halbauer über die Themenbereiche finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen sowie über Steuerersparnis bei dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen referierte. Das Publikum lauschte aufmerksam dieser Veranstaltung und am Ende der Präsentation wurden noch Fragen von den Gästen durch den Referenten beantwortet. OG Obfrau Gerlinde Winkler sowie BAG Obmann Josef Haider sahen diesen Abend als großen Gewinn für die Gemeindebürger und Umgebung. ●

OG Oberdorf



Öffentlicher Vortrag in Oberdorf

Am 23. Oktober fand in der Gemeinde Oberdorf, Bezirk Oberwart, eine öffentliche Informationsveranstaltung des KOBV der Behindertenverband statt. Die Obfrau der Ortsgruppe Oberdorf Frau Anita Bischof begrüßte LAbg. Mag. Drobits Christian, Bürgermeister Wolfgang Brunner, sowie den Arbeitskreisleiter Projekt „Gesundes Dorf“ MSC Wagner Matthias, BAG Obmann Oberwart Karl-Helmut Hutter, Frauenvertreterin Bgld. und Obfrau OG Oberwart Frau Hannelore Kainz, den BAG Obmann aus Neusiedl/See Josef Gerstl, KOBV Mitglieder von der OG Litzelsdorf, die mit Obfrau Grünwald Sabine vertreten waren, den Obmann des Pensionistenverbandes aus Oberdorf, und alle anwesenden FunktionärInnen, Gäste und Mitglieder aus Oberdorf. In Vertretung für unseren VP Mag. Rudolf Halbauer referierte der BAG Obmann Gerstl Josef über die Themen „finanzielle Unterstützungen für Menschen mit dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen in allen Lebensbereichen sowie über Steuerersparnis bei dauernden gesundheitlichen Problemen und/oder Behinderungen. Von den Anwesenden kam am Ende der Veranstaltung ein positives Feedback - sie waren mit den Informationen des Vortrages sehr zufrieden. ●

OG Oberndorf/Melk

In einer Ausschusssitzung legte der bisherige Obmann seine Funktion zurück und wurde Herr **Leopold Resel**, Am Wiesengrund 13, 3281 Oberndorf an der Melk, Tel. 0664 / 211 00 21, zum neuen Obmann gewählt. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

OG Oberwart



Info-Stand im EO

Die Ortsgruppe Oberwart unter der Leitung der Frauenvertreterin des Burgenlandes im Vorstand und Obfrau Hannelore Kainz organisierte einen Info-Stand im Einkaufscenter „EO“. Die OG nutzte diese Chance um sich öffentlich zu präsentieren, und informierte darüber hinaus die Menschen. Der Zulauf zum Info-Stand war äußerst beachtlich, und dies freute die Organisatoren sehr. Als additionaler Magnet fungierten die selbst produzierten Unikate der OG, die nicht nur den Info-Stand famos herausputzten, sondern auch sehr gerne von den Interessierten gegen eine freie Spende mitgenommen wurden. Diese Aktion wird auf Grund der positiven Resonanz von allen Seiten wiederholt. Ein großes Dankeschön geht an alle, die im Vorder- oder Hintergrund mitgearbeitet haben, und so diesen Info-Stand erst ermöglichten.

Ausflug nach Stainz

Die OG Oberwart veranstaltete am 25. August den traditionellen Ausflug nach Stainz. Nach einem kurzen Aufenthalt bei Schloss Stainz fuhren wir zum Mittagessen ins Gasthaus Schlosstoni und danach zum Bahn-



hof, wo wir mit dem legendären Flascherzug nach Preding und wieder zurück fuhren. Unseren Ausflug beendeten wir beim KOBV-Fest in Litzelsdorf. Danke allen, die mitgeholfen hatten, um uns einen schönen Tag zu bereiten, nicht zu vergessen die Firma Südburg mit ihrem grandiosen Chauffeur. ●

OG Orth/Donau

In der Ausschusssitzung am 19.9.2018 der OG Orth an der Donau legte der bisherige Obmann Herr Kläring seine Funktion zurück, und wurde Herr Franz **Hammer-schmied** einstimmig zum **neuen Obmann** bestellt. Die Kontaktdaten der OG Orth an der Donau lauten nun: Obmann Franz Hammer-schmied sen., Pframa 78, 2305 Eckartsau, Tel.: 0664/500 01 44. Sprechstunden finden jeden 1. Donnerstag im Monat, von 16:00 bis 18:00 Uhr, im Gemeindeamt Orth a.d. Donau, Am Markt 26, 1. Stock (Lift vorhanden), statt. ●

OG Ottenschlag und OG Gutenbrunn



Die Ortsgruppen Ottenschlag und Gutenbrunn unternahmen am 26.8. einen Ausflug auf den Schneeberg. Wir fuhren mit der Salamanderbahn den Berg hinauf und freuten uns trotz schlechtem Wetter über die schöne Aussicht. Obfrau Eva Fischer freute sich über 57 TeilnehmerInnen, und die große Gruppe genoss den

Abendausklang im Schlossheurigen Wimmer Ottenschlag, wo bei einer zünftigen Jause Anita Fichtinger mit der „Steirischen“ spielte und man gemeinsam Stanzln sang. Eva Fischer dankt ihren FunktionärInnen für die gute Zusammenarbeit. ●

OG Pötsching

Die **aktuellen Kontaktdaten** der Ortsgruppe lauten: Obfrau Waltraud Senftl, 7033 Pötsching, Scheibengasse 2/2/7, Tel.: 0680 / 205 22 31. Sprechstunden finden nach telefonischer Voranmeldung bei Obfrau Senftl statt. ●

OG Retz



Die Ortsgruppensitzung fand dieses Mal in einem Lokal im Nachbarland Tschechien statt. In gemütlicher Runde genoss man im sogenannten bekannten Uhrenlokal Elmer sehr leckere Speisen. Obfrau Helga Grabner war leider nicht dabei, weil sie drei Tage vorher einen Kreislaufkollaps erlitten hatte. Sie wünscht ihren MitstreiterInnen aber ein neues Lebensjahr in Gesundheit und voller unvergesslicher Momente, denn das Passwort fürs Leben heißt bei ihr „Humor“.

Herbsttreffen



v.l.n.r.: Fasching Achilla, ADir. Rath Hans, Pilliater Anna, Fasching Walter, Nimmrichter Maria, Fasching Gertraud, Pröglhöf Erna, Presler Frieda, Grabner Gerhard, Grabner Helga, Rath Barbara

Am 17. Oktober trafen sich die Mitglieder unserer Ortsgruppe um 17 Uhr im Café Blei zum Herbsttreff. Da das Café seine Pforten leider schon um 18 Uhr schloss, fand der Treff seine Fortsetzung im neuen Bürgermeisterstüberl am Retzer Hauptplatz, wo sich alle Anwesenden noch bestens bei einem Gläschen Wein, Traubensaft und leckeren Kleinigkeiten miteinander unterhielten. Die Stimmung war so gut, dass es fast Mitternacht wurde. Der Humor überwog auf alle Fälle und es heißt nicht umsonst in einem alten Sprichwort: „Ein Lächeln kann Berge versetzen“, das schafft Bezirksobfrau Helga Grabner immer. ●

OG Ringelsdorf-Niederabsdorf

Nach dem Ableben von Obmann Edmund Moser wurde in der Ausschusssitzung am 3.10.2018 eine **neue Obfrau** kooptiert. Die aktuellen Kontaktdaten der Ortsgruppe lauten daher: Obfrau **Ingrid Valek**, Nelkengasse 95, 2272 Ringelsdorf, Tel.: 0664 / 2313514. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung mit Obfrau Valek statt. ●

OG Ritzing und BAG Oberpullendorf

Obmann Josef Haider ist für seine Mitglieder unter einer neuen Telefonnummer zu erreichen: Tel.: 0664 / 75 15 80 50. ●

OG St. Andrä/Zicksee

Die Ortsgruppe St. Andrä am Zicksee hat in einer Ausschusssitzung Frau **Claudia Pfeffer**, Neubaugasse 51, 7161 St. Andrä am Zicksee, Tel.: 0699/10 25 00 02, zur **neuen Obfrau** gewählt. Sprechstunden finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit der Obfrau statt. ●

OG St. Margarethen

Im schönen Ambiente des Heurigenlokals Gabriel lud unsere Orts-



gruppe die Mitglieder am 23. August zu einem „Bunten Nachmittag“. 82 Mitglieder sind der Einladung gefolgt. Obfrau Hamm begrüßte die Anwesenden, erinnerte an die monatlichen Sprechstage und berichtete über die nächsten Aktivitäten der Ortsgruppe. Bei Fragen stehe sie auch während dieses Nachmittages zur Verfügung. Nach dem Lied „Wahre Freundschaft“ ging man zum gemütlichen Teil des Nachmittages über; es wurde geplaudert, gelacht, Karten gespielt, gegessen und ein gutes Glas Wein getrunken. Die Sorgen hat jeder der Anwesenden zu Hause vergessen. Auch der Wettergott meinte es gut mit uns. Mit der Vorfreude auf den nächsten „Bunten Nachmittag“ trennten wir uns gegen 19 Uhr. ●

OG Schachendorf

Nach dem Ableben von Obfrau Gerda Müller übernimmt der bisherige Obmann-Stellvertreter die Obmannstelle und lauten die Kontaktdaten der Ortsgruppe ab sofort: **Obmann Rudolf Konrath**, 7472 Schachendorf, Dürnbach 38, Tel. 0676 / 9650501. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt. ●

OG Schwarzenau

Ein einmaliges Erlebnis war die Schneebergbahnfahrt samt Transfer bei herrlichem Wetter. Die Fahrt mit dem Ötscherland-



Express (Nostalgie – Sonderfahrt) nach Lunz am See war ein weiteres Highlight. Im Zuge eines Busausfluges nach Dürnstein in der Wachau wurden wir über die Safranernte, Marillendestilliererei und Kaffeemuseum informiert. Am 6. Dezember fahren wir mit dem Zug nach Wien, um das Kunsthistorische Museum in einer Führung zu besichtigen. Anschließend wird der Maria-Theresien – Adventmarkt besucht. Preis: € 25,- inkl. Zug, Eintritt und Führung. Anmeldung ehestens beim Obmann. Die weihnachtliche Mitgliederversammlung findet am 14. Dezember, im GH „Kaminstube“ in Schwarzenau statt. Sprechstunden finden nach voriger Vereinbarung beim Obmann Josef Neureiter, unter der Tel. Nr. 0664 614 55 94, statt. ●

OG Stegersbach



Am Samstag, 1. September, veranstaltete die Ortsgruppe Stegersbach

ihr 1. Sommerfest. Fast 40 Personen im Alter von 10 - 95 Jahren verbrachten einen gemütlichen Nachmittag mit köstlichen Speisen, Getränken, Gesang und bester Stimmung. Obmann Herbert Prader konnte auch den Obmann der BAG Güssing, Herrn Herbert Hübner, eine Abordnung der Ortsgruppe Litzelsdorf und der Lebenshilfe Neudau recht herzlich begrüßen. Auch Bürgermeister Heinz Peter Krammer und Vizebgm. Jürgen Dolesch beehrten uns mit ihrem Besuch. Alle TeilnehmerInnen unterhielten sich mehrere Stunden ausgezeichnet und waren von der Veranstaltung begeistert. Obmann Herbert Prader bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. ●

OG Strem

Die Kontaktdaten des Obmannes Richard Cernoch wurden um eine Telefonnummer (Handy: 0699/124 75 415) und eine E-Mail Adresse: esk1@gmx.at erweitert. ●

OG Traiskirchen



Sommerfahrt 2018

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen sahen wir uns veranlasst einen zweiten kleineren Bus für unsere Sommerfahrt zu buchen. Es entstanden dadurch natürlich Mehrkosten, aber es war für unsere stark gehbehinderten Personen etwas einfacher in den Bus einzusteigen. Also ging unsere Fahrt am 25.8.2018 in Richtung Wachau los. Pünktlich erreichten wir die Schiffanlagestelle in Krems und starteten unsere 1 ½ stündige Fahrt nach Spitz. Nach dem Mittagessen fuhren wir durch die Wachau zum Haubiversum. Eine

interessante Führung, ein selbstge-drehtes Mohnweckerl oder eine Tasse Kaffee ließ die Zeit wie im Nu verfliegen. Die große Hitze war vorbei, Regen war noch nicht zu spüren, also konnten wir auch einige Minuten im Freien auf unsere Busse warten. Der Ausklang unserer Sommerfahrt fand beim Heurigen Glanner-Wilfling in Tribuswinkel statt.



5. Erdäpfeltage in Pfaffstätten

Leider war die Wettervorhersage nicht besonders günstig. Gut gerüstet, das Zelt verankert und die Küchenhütte mit den Köstlichkeiten aus eigener Produktion gefüllt, konnte das Fest seinen Lauf nehmen. Die Eröffnung nahmen wie immer die beiden Bürgermeister Christoph Kainz und Andreas Babler vor. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass die Erdäpfeltage um den 20. September stattfinden. Trotz zeitweisem Nieselregen fanden sich zahlreiche Gäste ein und konnten die hausgemachten Spezialitäten genießen. Danke an: Gassl Café, Weinbau Fam. Fuchs, Gebrüder Skryanz, Fam. Helmut Baumgartner, GR a.D. Gertraude Fürst, Bauhof Pfaffstätten. Außerdem danke meinen vielen Helfern, die dieses Fest erst möglich machten. ●

OG Unterwart



Öffentlicher Infoabend in Unterwart

Die Ortsgruppe Unterwart, unter der Leitung der Obfrau Anna Beigelbeck organisierte für Dienstag, den 25.

September eine öffentliche Informationsveranstaltung für die Gemeindeglieder der Gemeinden Unterwart und Rotenturm im Kultursaal von Unterwart. Der Einladung folgten nicht nur viele Interessierte aus den beiden Gemeinden, sondern auch der LABg. Mag. Christian Drobits, die BürgermeisterInnen aus Rotenturm, Manfred Wagner und Unterwart, Klara Liszt. Aber auch viele FunktionärInnen aus dem Bezirk Oberwart, wie der BAG-Obmann Karl-Helmut Hutter, Obfrau von Großpetersdorf Veronika Pimperl, Obfrau von Litzelsdorf Sabine Grünwald, Obfrau aus Markt Allhau Martha Roy und weitere FunktionärInnen aus Großpetersdorf und Stadtschlaining ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen. Nach der offiziellen Begrüßung durch die Obfrau, richtete die Bürgermeisterin von Unterwart Lara Liszt Grußworte an die Anwesenden. Anschließend legte der VP Mag. Rudolf Halbauer mit seinem Vortrag los. Seine Präsentation wurde mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation zum leichteren Konsumieren der relevanten Informationen visualisiert. Das Interesse an den vielseitigen Informationen war greifbar, und das Feedback anhand der vielen Fragen zum Ende des Vortrags an den Referenten bestätigte dies. Die Organisatoren freuten sich über die tolle Veranstaltung mit dem regen Interesse aus der Bevölkerung. ●

OG Weingraben

Obmann Ing. Peter Kohlmann, Landseergasse 54, 7374 Weingraben ist unter dieser aktuellen Telefonnummer 02617 / 2207-0 für seine Mitglieder erreichbar. Sprechstunden finden nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit dem Obmann statt. ●

BG Wien 2

Der Sommer ist vorbei, und ich glaube, wir haben alle genug geschwitzt! Jetzt ist es bald soweit, wir sitzen schon an der Startlinie für unseren

Punsch, und ich bin mir sicher, ihr freut euch schon genauso darauf wie ich! Hier die Termine: jeweils am Montag, 26.11., 3.12., 10.12. und 17.12.2018, immer ab 14 Uhr bis 19 Uhr. Wir freuen uns auf euch!



So, nun zur Vergangenheit, am 9.9. machten wir eine Schifffahrt nach Dürnstein und wie Ihr am Foto sehen könnt, hatten wir eine Menge Spaß!



Eine der Veranstaltungen, bei der wir mit einem Informationsstand Menschen mit Behinderung beraten haben, war zum Beispiel am 30. August der International Congress of epilepsy! Ich hoffe, ihr habt das Jahr 2018 bis jetzt gut über die Runden gebracht und wünsche Euch, dass ihr gut ins neue Jahr kommen werdet! Unsere Bürostunden sind jeden 1. und 3. Montag im Monat, von 14 bis 17 Uhr, Sturgasse 7/5, 1020 Wien. Behindertenparkplatz vorhanden! ●

BG Wien 11

Ausflug

Wir fuhren um 7.45 Uhr mit dem Autobus nach Mannersdorf in das Perlmooser Zementwerk zu einer Ausstellung und wurden dort recht herzlich empfangen. Die Ausstellung war teilweise sehr interessant. Danach konnten wir in Götzendorf/L. in einer schönen Konditorei frühstücken, da noch Zeit bis zum Spanferkelessen war. Um ca. 11:45 Uhr ging es dann zurück nach Mannersdorf bis zum Parkplatz Schihütte. Dort wartete

schon das Ortstaxi, welches unsere gehbehinderten Mitreisenden zur Hütte brachte. Einige gingen zu Fuß zur Hütte durch den sehr schönen herbstlichen Laubwald. Um 13:00 Uhr konnten ca. 100 Personen das Spanferkelessen genießen. Ab 14:00 Uhr unterhielt uns wieder die bekannte Böhmisches Blasmusikkapelle mit ihren Walzer- und Polkamelodien. Es waren sehr viele Ehrengäste anwesend, unter anderem unser Herr Präsident Mag. Michael Svoboda, Mannersdorfs Bürgermeister Gerhard David, der Bezirksvorsteher aus Wien Simmering Komm.Rat Senator Paul Johann Stadler, seine Stellvertreterin Frau Katharina Krammer, Herr Rudi Ackerl, Stellvertreter von Bürgermeister Gerhard David, aus dem 10. Bezirk Herr Bezirksvorsteher-Stellvertreter Josef Kaindl mit Kollegin, die Bezirksvorsteherin a.D. aus Simmering mit Gatten und einige Spender, die uns immer unterstützen, wofür ich mich recht herzlich an dieser Stelle bedanke. Es war im Ganzen ein wunderschöner Ausflug bei herrlichem Sommerwetter und besonders köstlichem Spanferkel mit Krautsalat und Serviettenknödel. Als Nachspeise gab es noch eine gute Mehlspeise, die uns Frau Erna Kögl, Catering, servierte. Ja, leider ging der schöne Nachmittag viel zu schnell zu Ende, und wir mussten uns um 17:30 Uhr von der Schihütte und dem ganzen Personal verabschieden. Herzlichen Dank für die gute Bewirtung! Organisiert hat alles der Obmann der Bezirksgruppe Simmering, Franz Huber. ●

BG Wien 12

Die aktuellen Kontaktdaten der Bezirksgruppe lauten: Obmann Willi-Klaus Benesch, 1230 Wien, Löwenthalgasse 14/3, Tel.: 0664/615 24 25, E-Mail: benesch.klaus@chello.at. Sprechstunden finden jeden 1. Montag im Monat von 15-18 Uhr, Wien 12., Schönbrunner Straße 259, Meidlinger Bezirksamt, 1.Stock, Zim-

mer 102, statt. Juli und August finden keine Sprechstunden statt! ●

BG Wien 14

Die Bezirksgruppe Wien XIV wird auch 2019 in unserem Gruppenlokal (1150 Wien, Johnstraße 59) für persönliche Vorsprachen zur Verfügung stehen. Folgende Termine (jeweils ein Mittwoch) sind im Jahr 2019, von 16:00 bis 17:00 Uhr vorgesehen: 9.1., 13.2., 13.3., 10.4., 8.5., 12.6., 10.7., 11.9., 9.10., 14.11., und 13.12.2019. Um längere Wartezeiten zu verhindern, ersuchen wir wieder um vorherige Kontaktaufnahme per Mail unter kobv.wien14@aon.at oder telefonisch unter 0680/3027235, um die Termine besser koordinieren zu können. Wir wünschen unseren Mitgliedern besinnliche Feiertage und alles Gute für 2019! ●

OG Wien-Floridsdorf

Mag. Wolfgang Pundy, Herr Prok. Wolfgang Trautmann und Herr Dir. Anton Hechtel von der Raiffeisen Holding und Raiffeisen Landesbank übergaben der Ortsgruppe zwei großzügige Geschenke, die wir an

Jubilare weitergeben konnten. Einen herzlichen Dank an die Spender!

Wir bewegen: Die Ortsgruppe begleitet ihre Mitglieder bei Bedarf zu Ärzten oder Behörden, wie z.B. Herrn Peter Toman, dem wir bei seiner Angelegenheit mit der Friedhofsverwaltung in Simmering und bei der Abgeltung für Heimopfer im Vorjahr helfen konnten. Wir wünschen unseren Mitgliedern ein wunderschönes Weihnachtsfest und Prosit 2019.

Ab 2019 ändern sich die Sprechstunden: Sie finden dann an jedem 1. Mittwoch im Monat, von 15:00 – 17:00 Uhr, statt. Der erste Sprechtag wird am 6. Februar abgehalten. ●

OG Windisch Minihof

Neupositionierung der Ortsgruppe

Am Montag, den 27. August trafen sich die FunktionärInnen der Ortsgruppe Windisch Minihof mit ehemaligen FunktionärInnen der OG Neuhaus am Klausenbach nachmittags im Gasthaus Hirtenfelder. Der Obmann der OG Windisch Minihof Ing. Franz Werner lud neben diesen FunktionärInnen auch den BAG-Obmann Reinhard Illigasch und VP Mag.

Rudolf Halbauer zu dieser bedeutsamen Ausschusssitzung ein. Der Obmann legte sein Augenmerk, die OG neu in der Region zu positionieren auf Grund des Zusammenschlusses mit der OG Neuhaus am Klausenbach. Dies inkludiert, Kontaktpersonen in jeder Gemeinde zu installieren. Diese Intention griff auch gleich der BAG-Obmann in seinem Referat auf. Er sagte, dass dies für eine optimale Betreuung unserer Mitglieder unerlässlich ist. Darum kooptierte der OG-Ausschuss ehemalige und neue FunktionärInnen aus diesen Gemeinden in den Ausschuss als KontaktfunktionärInnen. Der BAG-Obmann sprach der OG und natürlich jeder/n einzelnen FunktionärIn seine volle Unterstützung zu. Der VP hieß diese Vorgangsweise zur Neupositionierung gut und sicherte der OG ebenfalls seine Hilfestellung zu. In seinen Ausführungen gab er den FunktionärInnen für die Betreuung „Softskills“ mit an die Hand, die die Aufgabe für jeden einzelnen erleichtern soll. Die OG ist für ihre neuen Herausforderungen sehr gut aufgestellt und bestens gerüstet. ●



Trafikbörse



Der KOBV führt seit Jahren eine Datenbank mit vorzugsberechtigten Trafikbewerbern. Durch unsere Vermittlungstätigkeit konnte vielen Menschen mit Behinderungen zu einer Existenzsicherung verholfen werden. In diese Datenbank können **Mitglieder des KOBV kostenlos** aufgenommen werden.

Sind Sie Trafikant und wollen Ihren Bestellungsvertrag aufkündigen oder sind Sie begünstigt Behinderter und an der Übernahme

me einer Tabaktrafik interessiert?

Bitte melden Sie sich bei uns!

Persönliche Beratungen sind jeden Dienstag möglich. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, ersuchen wir Sie um telefonische Terminvereinbarung mit Herrn Mark Prenner.

Trafikbörse aktuell

Derzeit werden folgende Tabakfachgeschäfte zur freihändigen Übernahme

me durch Vorzugsberechtigte angeboten: **jeweils 1 Standort** im 1, 2, 3, 4, 6, 11, sowie 22. Bezirk in Wien **jeweils 2 Standorte** im 5. sowie 16. Bezirk in Wien

KOBV - Schulungs GmbH

1080 Wien, Lange Gasse 53
Mail: trafikreferat@kobv.at
Tel.: 01 406 15 80 – 13 DW
MMag. Dr. Peter Schaffer
Assistent der Geschäftsleitung

Wir gratulieren unseren FunktionärInnen ...



... zum 55. Geburtstag

Elisabeth Schrenk
Geschäftsführerin KOBV für

Wien, NÖ und Bgld. ●

... zum 40. Geburtstag

Kainz Barbara, Kirchschlag
Ringbauer Hannes, Riedlingsdorf

... zum 45. Geburtstag

Neid Thomas, Riedlingsdorf
Reuscher Adolf, Gutenstein

... zum 50. Geburtstag

Csögl Gerhard, Neusiedl/See
Graner Notburga, Rattersdorf
Hochleitner Franz, Zwettl



sitzend v.l.: Josefa Hochleitner, Franz Hochleitner, Gabi Brantner; stehend v.l.: Willibald Stöcklhuber, Andrea Loidl, Wilhelm Tüchler. Die Ortsgruppe gratuliert herzlich!

Ing. Karner Johann, Böheimkirchen
Lichtenberger Karl, Donnerskirchen
Rötzer Andreas, Pöchlarn
Siegl Johannes, Amaliendorf
Waismaier Manuela, Laa-Thaya
Zöhrer Alexandra, Matzen

... zum 55. Geburtstag

Brunda Wilhelm, Markt Allhau
Csar Herbert, Oberwart
Gutleder Renate, Kirchberg/Wagram
Kainrath Gabriele, Wien 18/19
Mannsberger Ingrid, Wr. Neustadt
Nimmervoll Martin, Wien XVII
Pizzini Ingrid, St. Pölten
Sermann Wolfgang, Purgstall

... zum 60. Geburtstag

Aigner Maria, Gutenbrunn



Eva Fischer und Sinhuber Herbert überbrachten die Glückwünsche der OG und bedankten sich herzlich für die treue Mitarbeit als Funktionärin

Bemmer Rudolf, St. Georgen-Ybbsfelde
Döller Franz, Gmünd
Dörflinger Simon, Gablitz
Enne Franz, Krems-Donau
Gruber Herbert, Sauerbrunn
Gubitzer Gertraud, Strass-Strassertal
Hanzl Guenter, Strem
Horvath Christa, Pinkafeld
König Rudolf, Strass-Strassertal
Kolm Paula, Gutenbrunn
Leszkovics Gerhard, Klingenbach
Mühlgassner Brigitte, Siegendorf
Österreicher Herbert, Schrems
Prem Gerhard, Windisch Minihof
Scherb Elisabeth, Mühlhof
Schlögl Johann, Rust
Schwartz Anneliese, Pamhagen
Schweiger Johann, Leobersdorf
Sturl Stefanie, Stefanshart
Wünsche Manfred, Ybbsitz

... zum 65. Geburtstag

Andert Elisabeth, Pamhagen
Bachler Johann, Lunz/See
Buttinger Alois, Leopoldsdorf b. Wien
Entler Vera, Wien IX
Gschwandtner Hermine, Rabenstein
Gyetschek Alois, St. Martin/Raab



Obmann Niederer Erich und Walter Kern gratulierten im Namen der Ortsgruppe

Hadujacz Rosemarie, Eisenstadt
Hofbauer Leopoldine, Zwettl
Kahrer Margarete, Retz
Kamper Erika, Schattendorf
Kopfer Johann, Strem
Krippel Silvia, Matzen
Predl Gerhard, Piringsdorf
Schandl Johann, Loipersbach
Schuh Franz, Bernstein
Strobl Barbara, Laa-Thaya
Valluch Christine, Wien II
Viakowsky Susanne, Aspern
Wagner Kurt, St. Martin/Raab
Wein Erich, Purbach/See
Zettl Wilhelm, Bernstein
Zolles Elisabeth, Gramatneusiedl

... zum 70. Geburtstag

Astleitner Ferdinand, Gr. Gerungs / Waldviertler Hochland
Billes Dorothea, Eisenstadt
Böhme Heinz, Böheimkirchen
Faulhuber Peter, Hainburg-b. Dtsch. Altenb.

Hajnssek Karl, Floridsdorf



Jäger Matthias, Mörbisch-See
Maringer Friedrich, Klosterneuburg
Pfleger Rudolf, Hainburg-b. Dtsch. Altenb.

Pock Hannelore, St. Margarethen
Preiner Leopold, Oggau
Rauschan Renate, Orth/Donau
Rieder Alfred, Mannersdorf/Leithagebirge
Rohowsky Josef, Mödling
Rotter-Brunner Aloisia, Sieghartskirchen
Springsics Franz, Siegendorf
Steinwendter Theresia, Weingraben
Stickler Ilse, Tulln
Stockner Karl, Liesing
Szakal Johanna, Pama
Szakal Peter, Pama
Szinovatz Irmgard, Mörbisch-See
Tomek Alfred, Jennersdorf

... zum 75. Geburtstag

Aichinger Johann, Stefanshart
 Bachinger Maria, Haag
 Bauer Maria, Bad-Vöslau
 Hanöfvogl Johann, Krems-Donau
 Hladky Franz, St. Margarethen
 Hurban Walter, Prottes
 Lechner Franz, Purgstall
 RegR. Lehner Helmut, Wilfleinsdorf
 Mahr Helga, Auersthal
 Plank Gerhard, Prottes
 Radosztics Herbert, Neuberg
 Schick Rudolf, Wilfersdorf
 Schuster Stefanie, Rabenstein
 Stascha Karl, Tulln
 Steindl Siegfried, Loosdorf
 Wallner Gertrude, Strass-Strassertal
 Wondracek Helmut, Hollabrunn
 Zapletal Inge, Gr. Siegharts
Zwölfer Friedrich, Stegersbach
 Zwölfer Waltraud, Stegersbach

... zum 80. Geburtstag

Barth Viktor, Lassee
 Bernhard Maria, Tulln
 Dubraviczky Alfred, Neusiedl/See
 Glanninger Johann, Lilienfeld
 Heigl Friedrich, Tulln
 Konrath Helene, Oberdorf
 Lang Edeltraud, Windisch Minihof
 Lang Wolfgang, Berndorf
 Mahr Hermann, Auersthal
 Moser Siegfried, Orth/Donau
 Reiter Friederike, Lunz/See



Obmann Prader überbringt die Glückwünsche der OG

Schweiger Gertrude, Tulln
Weiner Franz, Stegersbach



Obmann Prader gratuliert sehr herzlich

... zum 85. Geburtstag

Freiner Eva, Kreuzstetten
 Kriz Margaretha, Haag
 Nowak Liselotte, Strebersdorf
 Westermayr Anna, Glaubendorf

... zum 90. Geburtstag

Patik Ernestine, Leopoldau-Mitte
 Schnabl Rosa, Piringsdorf
 Rauchöcker Michael, Tulln ●

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ...

... zum 90. Geburtstag

Birbaumer Anna, St. Georgen-Ybbsfelde
 Bründlmayer Hedwik, Wien XVI
 Dariz Anselm, Prinzersdorf
 Gampe Herta, Bruck a. d. Leitha
 Gludovatz Sylvester, Klingenbach
Gradinger Maria, Stegersbach



Obmann Prader gratuliert und wünscht weiterhin gute Gesundheit

Griesmayer Veronika, Tulln
 Heleschitz Leopoldine, Bernhardsthal
 Horvath Magdalena, Ritzing
 Jestl Aloisia, Rattersdorf
 Käferböck Lucia, Verband
 Kamper Josef, Baden
 Kramreiter Anna, Baden
 Kugler Franz, St. Margarethen

Lackmayer Erna, Ebreichsdorf
 Lehner Josefa, Verband
 Dir. Lenauer Paul, Zwettl
 Löffler Susanna, Waidhofen-Ybbs
 Müller Fritz, Matzen
 Muth Hermine, Wien X
 Novak Gertrude, Oberwaltersdorf
 Ornezeder Hermine, Baden
 Patik Ernestine, Leopoldau-Mitte
Peischl Wilhelmine, Stegersbach



Der Obmann gratuliert im Namen der Ortsgruppe Stegersbach zum Jubiläum

Pendl Anna, Stegersbach (Bild re.)
 Planitzer Elisabeth, Wr. Neustadt
 Schmid Hermine, Maissau
 Schmidt Barbara, Korneuburg
 Schnabl Rosa, Piringsdorf

Schneider Helmut, Verband
 Scholler Josefa, Steinakirchen
 Schwarz Rosa, Stegersbach
 Seyer Josefa, Gr. Gerungs / Waldviertler Hochland
 Simajchl Maria, Leopoldsdorf b. Wien
 Steinke Horst, Heidenreichstein
 Stöckl Christine, Wien XIII
 Tischler Theresia, Gols
 Ulber Gertrude, Wien XII
 Vespalec Eleonore, Wien II
 Wagner Josefa, Euratsfeld
 Weinlich Karoline, Deutsch Wagram
 Wieseneder Johann, Oberndorf
 Winkler Hermine, Poysdorf
 Zeitlberger Aloisia, Korneuburg



Obmann Prader wünscht im Namen der OG alles Gute ►

... zum 95. Geburtstag

Balej Franziska, Gutenstein
 Bauer Ludwig, Wien XIII
 Beyer Leopold, Wien XIV
 Brey Rudolfine, Wien XVII
 Buchner Frieda, Traisen
Danner Hedwig, Hausmening



Obfrau Irauschek und Schriftführer Bischof gratulieren herzlich

Dolezel Eduard, Wien XIV
 Fischer Katharina, Ritzing
 Halmer Franz, Melk
 Helmreich Franz, Verband
 Holzer Hilda, Stockerau
 Kienast Ernestine, Wien XVII
 Koumal Wilhelm, Wien 18/19
 Kropf Ernestine, Kukmirn
 Oblak Margarete, Ebreichsdorf

Pataky Bela, Wien XI
 Paukner Maria, Gr. Gerungs / Waldviertler Hochland
 Poguntke Maria, Verband
 Polster Luise, Oberschützen
 Pompe Johann, Wien X
 Rauchöcker Michael, Tulln
 Rossak Josef, Wien XV
 Sabathiel Walpurga, Gföhl
 Satran Maria, Berndorf
 Schmidt Irma, Wien XII
 Schneider Hermine, Wien X
 Schneider Maria, Wilfersdorf
 Schwab Josefina, Lassee
 Schwarz Helmuth, Stockerau
 Sobotka Margarete, Liesing
 Stanek Maria, Rudersdorf
 Stoiber Franz, Wilfersdorf
 Strassmayer Gertrud, St. Pölten
 Tonweber Otto, St. Martin/Raab
 Treipl Leopoldine, Korneuburg
 Weghaupt Aloisia, Haugsdorf
 Wiesner Elisabeth, Loipersbach
Winklbauer Othmar, (Bild re.) Kirch-

berg am Wechsel
 Wöber Ernst, Eggenburg

Wolfram Leopoldine, Mistelbach ●



Obmann Walter Meißl gratuliert im Namen der OG Mistelbach und wünscht der Jubilarin noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und bedankt sich für die 40-jährige Mitgliedschaft



Obmann Scherz gratuliert Herrn Winklbauer und bedankt sich für die treue Mitgliedschaft

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag



Am 30. Juli feierte unser langjähriges Mitglied Frau **Rosa Prindl** ihren 100. Geburtstag. Gemeinsam mit dem Obmann von Wien 14, Herrn Erich Hartig, überbrachte VP Helga Krupitza Glückwünsche und Geschenke. Wir wünschen Frau Prindl noch viele Geburtstage und nochmals herzlichen Dank für die Treue zum Verband.

Am 3. September feierte unser treu-



es Mitglied Frau **Theresia Schlager** den 100. Geburtstag. Obmann Franz Wurmbrand mit seiner Gattin Anna, OG Waidhofen/Th. und Vizepräsidentin Helga Krupitza überbrachten der Jubilarin herzliche Glückwünsche und Geschenke. Bei einem netten Nachmittag mit ihren Kindern und Enkelkindern wurde viel geplaudert und erzählt. Wir wünschen Frau Schlager noch viele schöne Geburtstage im Kreise ihrer lieben Familie.



Wir durften Frau **Maria Weissenbeck** sehr herzlich zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren. Obmann Friedrich Popp, Kontrollmitglied Josef Lockauer, OG Prinzersdorf, und Frau VP Krupitza für den Verband überbrachten die besten Wünsche und kleine Geschenke. Frau Weissenbeck wird liebevoll von ihrer Tochter gepflegt. Gemeinsam mit der Familie sowie Vertretern des Pensionistenverbandes haben wir einen netten Nach-

mittag verbracht. Wir wünschen der Familie noch viel Kraft bei der Pflege des Geburtstagskindes.



Etwas erschöpft von den zahlreichen Gratulationen die Jubilarin Hermine Stangl, Günter Hanzl & Alexandra Petz-Toth, OG Strem

Hermine Stangl hat eines mit unserer tollen Republik gemeinsam; sie feierte am 26.10.2018 ihren 100. Geburtstag. Unzählige GratulantInnen aus der Landes- und Kommunalpolitik, der Familie und der Verwandten stellten sich ein. Auch die Ortsgruppe Strem reihte sich in

die lange Reihe der GratulantInnen ein. Günter Hanzl und Alexandra Petz-Toth überreichten der Jubilarin stellvertretend für die gesamte Ortsgruppe kleine Präsente. Frau Stangl bewohnt das ÖJAB Haus St. Franziskus in Güssing seit über 9 Jahren und fühlt sich sehr geborgen. Das Geheimnis ihres tollen Alters begründet Frau Stangl so: „Viel Lachen hält lange jung“. Wir Wünschen unserem langjährigen Mitglied noch sehr viele wunderschöne Geburtstage.

Frau Katharina Wöhrer, Sollenau, am 11.10.2018
Frau Leopoldine Hahn, Weiten, am 18.10.2018
Frau Rosa Austerhuber, Wien 9, am 7.11.2018
Herr Karl Sched, Payerbach-Reiche-

nau, am 24.11.2018
Frau Theresia Grasics, Loipersbach, am 25.12.2018

... zum 106. Geburtstag

Die Ortsgruppe Retz hat ihr ältestes Mitglied, Herrn **Otto Filipisky**, hochleben lassen und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche. ●



v.l.n.r.: Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, Margareta Fiala, Otto Filipisky, Helga Grabner OG Retz, Bgm. Helmut Koch, Retz

Zum Andenken an unsere Gefallenen

erfolgte am Wiener Zentralfriedhof in Anwesenheit von Wiens Bürgermeister Dr. Michael Ludwig, KOBV Präsident Mag. Michael Svoboda und einer treuen Schar von KOBV FunktionärInnen die alljährliche Kranzniederlegung. ●



Wir trauern um...

Datler Adolf, Kontrolle,
OG Heidenreichstein
Hintermayer Margarete, Beisitzerin,
OG Lilienfeld
Hirnschall Anna, Beisitzerin,
OG Göpfritz/Wild – Allentsteig
Janka Hubert, Schriftführer-Stellver-

treter, OG Prottes
Kaindl Anna, Kassierin,
OG Wöllersdorf
Moser Edmund, Obmann,
OG Ringelsdorf-Niederabsdorf
Moser Leopold, Schriftführer-Stellvertreter, OG Gföhl

Neuherz Walter, Kassier,
OG Mogersdorf
Verban Anna, Kontrolle,
OG Horitschon
Wurzenrainer Peter, Schriftführer-Stellvertreter, OG Neulengbach ●

Behindertenberatung von A – Z

Ein vom Sozialministeriumservice gefördertes Projekt des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes für Wien, Niederösterreich und Burgenland.



WIEN			
WIEN 8 , KOBV Verbandsbüro; 1080 Wien, Lange Gasse 53. Um Ihre Wartezeit so kurz wie möglich zu halten, sind persönliche Beratungen in der Sozialrechtsabteilung im Verbandsbüro nur nach Terminvereinbarung (01 / 406 15 86 – 47 oder per E-Mail an b.rajecky@kobv.at) möglich.			
WIEN 11 Magistratisches Bezirksamt, 1110 Wien, Enkplatz 2 / Zimmer 103 jeden Montag, von 8:00 – 12:00 Uhr	3. Dez. 10. Dez. 17. Dez.	7. Jän. 14. Jän. 21. Jän. 28. Jän.	4. Feb. 11. Feb. 18. Feb. 25. Feb.
WIEN 22: Neu ab 2019 AK Beratungszentrum Ost, 1220 Wien, Wagramer Straße 147 jeden 1. Mittwoch im Monat, von 8:00 – 12:00 Uhr	-	2. Jän.	6. Feb.
WIEN 23 Magistratisches Bezirksamt, 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Str. 2, 2. Stock, Zimmer 2.07 jeden Mittwoch, von 8:00 – 12:00 Uhr Achtung, geänderte Sprechtagszeiten ab 2019: jeden (außer dem 1.) Mittwoch im Monat, 8:00 – 12:00 Uhr	5. Dez. 12. Dez. 19. Dez.	9. Jän. 16. Jän. 23. Jän. 30. Jän.	13. Feb. 20. Feb. 27. Feb.
NIEDERÖSTERREICH			
AMSTETTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Straße 55 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr	4. Dez. 18. Dez.	15. Jän.	5. Feb. 19. Feb.
BADEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstr. 38 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	5. Dez. 19. Dez.	2. Jän. 16. Jän.	6. Feb. 20. Feb.
BRUCK/LEITHA Beratungszentrum des Psychosozialen Dienstes, Wiener Gasse 3/Stiege B/DG jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	7. Dez. 21. Dez.	4. Jän. 18. Jän.	1. Feb. 15. Feb.
GÄNSERNDORF Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Wiener Str. 7 a jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	11. Dez.	8. Jän. 22. Jän.	12. Feb. 26. Feb.
GMÜND Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Weitraerstraße 19 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	13. Dez. 27. Dez.	10. Jän. 24. Jän.	14. Feb. 28. Feb.
HOLLABRUNN Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn, Mühlgasse 24, 2. Stock, Zimmer 208 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
HORN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Spitalgasse 25 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	11. Dez.	8. Jän. 22. Jän.	12. Feb. 26. Feb.
KORNEUBURG Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gärtnergasse 1 jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Dez. 28. Dez.	11. Jän. 25. Jän.	8. Feb. 22. Feb.
KREMS Büro der KOBV-Ortsgruppe, Eisentürgasse 11 (Eingang Drinkwelderg.) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	5. Dez. 19. Dez.	2. Jän. 16. Jän.	6. Feb. 20. Feb.
LILIENFELD Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Pyrkerstraße 3 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. Dez. 27. Dez.	10. Jän. 24. Jän.	14. Feb. 28. Feb.

MELK Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1 jeden 2. und 4. Montag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	10. Dez.	14. Jän. 28. Jän.	11. Feb. 25. Feb.
MISTELBACH Stadtgemeinde, Hauptplatz 6, Ebene 1, Zimmer 17 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	11. Dez.	8. Jän. 22. Jän.	12. Feb. 26. Feb.
MÖDLING Büro der KOBV-Ortsgruppe Mödling, Babenbergergasse 13 jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	5. Dez. 19. Dez.	2. Jän.	20. Feb.
NEUNKIRCHEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Würflacher Straße 1 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
ST. PÖLTEN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., AK-Platz 1 (vormals Herzogenburger Straße) jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	5. Dez. 19. Dez.	2. Jän. 16. Jän.	6. Feb. 20. Feb.
SCHEIBBS Stadtamt der Stadtgemeinde Scheibbs (Rathaus), Rathausplatz 1 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	13. Dez. 27. Dez.	10. Jän. 24. Jän.	14. Feb. 28. Feb.
TULLN Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Rudolf-Buchinger-Str. 27 - 29 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	6. Dez. 20. Dez.	3. Jän. 17. Jän.	7. Feb. 21. Feb.
Waidhofen/Thaya Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Thayastraße 5 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	11. Dez.	8. Jän. 22. Jän.	12. Feb. 26. Feb.
WR. NEUSTADT , NÖ Gebietskrankenkasse, Wienerstraße 69, 2. Stock, (Lift vorhanden), Eingang beim Warteraum des Kontrollarztes, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8:00 – 10:30 Uhr	4. Dez. 18. Dez.	15. Jän.	5. Feb. 19. Feb.
ZWETTL Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Gerungser Straße 31 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. Dez. 27. Dez.	10. Jän. 24. Jän.	14. Feb. 28. Feb.

BURGENLAND

EISENSTADT Sozialministeriumservice, Neusiedler Straße 46 jeden 2. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	14. Dez.	11. Jän.	8. Feb.
GÜSSING Kammer für Arbeiter und Angestellte, Hauptstraße 59 jeden 3. Montag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	17. Dez.	21. Jän.	18. Feb.
JENNERSDORF Stadtamt Jennersdorf, Hauptplatz 5 a jeden 3. Montag im Monat von 13:00 – 14:30 Uhr	17. Dez.	21. Jän.	18. Feb.
MATTERSBURG Arbeiterkammer Mattersburg (Hochhaus), Brunnenplatz 3/2/2 jeden 3. Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:00 Uhr	20. Dez.	17. Jän.	21. Feb.
NEUSIEDL/SEE Zentralmusikschule Neusiedl/See, Kirchengasse 3 jeden 2. Donnerstag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	13. Dez.	10. Jän.	14. Feb.
OBERPULLENDORF Gasthaus Domschitz, Hauptstraße 10 jeden 3. Freitag im Monat von 9:00 – 10:30 Uhr	21. Dez.	18. Jän.	15. Feb.
OBERWART BGKK, Steinamangererstraße 30 jeder 1. Donnerstag im Monat, von 8:30 – 10:00 Uhr	6. Dez.	3. Jän.	7. Feb.

Die direkte Verbindung zu Ihren AnsprechpartnerInnen!

Tel. 01/406 15 86 - und jeweilige Durchwahl
Fax: 01/406 15 86 - 12

E-Mail: kobv@kobv.at
Internet: <http://www.kobv.at>

Verbandsleitung

Herr Präsident Mag. Michael **Svoboda** 29
E-Mail: k.madner@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Dr.ⁱⁿ Regina **Baumgartl** 35
E-Mail: r.baumgartl@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Elisabeth **Schrenk** 37
E-Mail: e.schrenk@kobv.at
Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55
E-Mail: buchhaltung@kobv.at
Herr Vizepräsident Willi-Klaus **Benesch** 66
(Dienstag und Donnerstag Vormittag)
Frau Vizepräsidentin Helga **Krupitza** 66
(Montag und Mittwoch)
Herr Franz **Maldet**, Kassier (Mittwoch) 66
E-Mail: f.maldet@kobv.at
Frau Annelie **Lechner**, Schriftführerin 02732/72502

Sekretariat

Frau Karin **Madner** 29
E-Mail: k.madner@kobv.at
Frau Christiana **Pichler** 33
E-Mail: c.pichler@kobv.at
Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: m.buetterich@kobv.at
Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Telefonzentrale

E-Mail: kobv@kobv.at 66 und 11

Sozialrechtsabteilung

E-Mail: kobvrecht@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-32

Persönliche Beratung nach Terminvereinbarung mit der Kanzlei

Frau Brigitta **Rajacky** (Kanzleileiterin) 47
E-Mail: b.rajacky@kobv.at
Frau Astrid **Sengfried** 41
E-Mail: a.sengfried@kobv.at
Herr Mag. Nikolaus **Chochole** 16
E-Mail: n.chochole@kobv.at
Herr Mag. Stefan **Deutsch** 57
E-Mail: s.deutsch@kobv.at
Frau Mag.^a Michaela **Habitzl** 70
E-Mail: m.habitzl@kobv.at
Frau Mag.^a Martina **Hadlinger** (Mo, Mi, Do, Fr) 14
E-Mail: m.hadlinger@kobv.at
Herr Mag. Dominik **Harrach** 19
E-Mail: d.harrach@kobv.at
Frau Mag.^a Carmen **Mucha** (Abteilungsleiterin) 40
E-Mail: c.mucha@kobv.at
Frau Mag.^a Melanie **Stefan** 23
E-Mail: m.stefan@kobv.at
Frau Mag.^a Eva **Redl** 38
E-Mail: e.redl@kobv.at
Frau Daniela **Schöll** (Di, Mi, Do, Fr) 18
E-Mail: d.schoell@kobv.at
Frau Eva **Szikora** 31
E-Mail: e.szikora@kobv.at
Frau Dr.ⁱⁿ Doris **Wiesmühler** (Mo, Di, Do, Fr) 53
E-Mail: d.wiesmuehler@kobv.at

Frau Mag.^a Sabine **Wölkart** (Mo, Di, Mi, Do) 39
E-Mail: s.woelkart@kobv.at

Urlaubsservice - E-Mail: urlaub@kobv.at

Frau Gabriele **Wlasak** 21
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Mitgliederevidenz

Herr Florian **Nossal** 34
E-Mail: f.nossal@kobv.at
Frau Susanna **Wala** 24
E-Mail: s.wala@kobv.at

Buchhaltung - E-Mail: buchhaltung@kobv.at

Frau Geschäftsführerin Michaela **Tenkrat** 55
Frau Angelika **Vegh** 26
Frau Bettina **Marchhart** 58
Frau Gordana **Bogic** 56
E-Mail: personalverrechnung@kobv.at

Lotterie/Kassa

E-Mail Lotterie: lotterie@kobv.at
E-Mail Kassa: kassa@kobv.at
Fax: 01/406 15 86-20
Frau Helga **Weidinger** 63 und 15
Frau Margot **Ernst** 62
E-Mail: m.ernst@kobv.at

Registatur

Frau Radica **Djordjevic** 45
Frau Bianca **Hollergschwandner** 45
Frau Sandra **Kainz-Lackner** 45
Frau Beate **Binder** 45

Schreibabteilung

Frau Olivia **Hawkins** 43
Frau Tamara **Marsch** 43
Frau Alexandra **Massong** 50
Frau Christine **Roth** 50

Redaktion

Frau Manuela **Bütterich** 28
E-Mail: redaktion@kobv.at

Kleinanzeigenannahme

Frau Eveline **Deutsch-Pummer** 10
E-Mail: edp@kobv.at

Wirtschaftsabteilung

Herr Helmut **Petutschnig** (Magazin) 44
Herr Christian **Richter** 44
Herr Gerald **Pickl** 44

Orthopäd. Klinikum SKA Zicksee 02176/2325

E-Mail: office@skazicksee.at, www.skazicksee.at

Erholungshaus Freiland 02762/52328

E-Mail: christian.mesner@schloss-freiland.at
www.schloss-freiland.at

ANMELDUNG für einen Urlaub in Kroatien/Porec Hotel „VALAMAR Pinia“ - BUSFAHRER

Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am: Mitgliedsnummer:

E-Mailadresse:

RollstuhlfahrerIn ☐ *) schwer gehbehindert ☐ *)

Wünschen Sie:

Einbettzimmer: ☐ *) Doppelzimmer: ☐ *)

Vollpension: ☐ *) Aufpreis pro Tag und Person € 12,--

Halbpension: ☐ *) inkl. gratis Getränke (Bier, Wein, Säfte und Wasser) zu den Mahlzeiten

Mitnahme eines Hundes ☐ *) Kosten pro Tag und Hund ohne Futter € 20,--

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson?

Vor- und Nachname:

Adresse:

Geb. Datum:

Einstiegsstelle: Busterminal ERDBERG ☐ *)

Zusätzliche Zusteigmöglichkeiten: WR. NEUSTADT ☐ *) LOIPERSDORF ☐ *)

Busturnusse:

Wann möchten Sie den Erholungsurlaub in Kroatien/Porec verbringen?
Bitte den gewünschten Turnus ankreuzen.

**Preise verstehen sich pro Person für 14 Tage Aufenthalt mit HP und EZ-Zuschlag,
inkl. Buspreis:**

		DZ	EZ
1. Turnus vom 07.06.2019 bis 21.06.2019	☐	€ 1.222,--	€ 1.390,--
2. Turnus vom 21.06.2019 bis 05.07.2019	☐	€ 1.289,--	€ 1.541,--
3. Turnus vom 23.08.2019 bis 06.09.2019	☐	€ 1.490,--	€ 1.742,--
4. Turnus vom 06.09.2019 bis 20.09.2019	☐	€ 1.104,--	€ 1.272,--

Ich wünsche den Abschluss einer Reiseschutzversicherung ☐ *) Ja ☐ *) Nein

Zu Ihrem Schutz empfehlen wir Ihnen die Bus/Bahn/Auto Komplett-Schutz-Versicherung der Europäischen Reiseversicherung. Gedeckt sind die Stornokosten, welche bis zu 100% betragen können, wie auch medizinische Notfälle bis zu einer halben Million Euro. Im Notfall ist auch die professionelle Beratung und rasche Hilfe gesichert.

Bus/Bahn/Auto Komplett-Schutz:

bei einem Reisepreis bis zu € 300,--	€ 25,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 400,--	€ 33,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 500,--	€ 37,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 600,--	€ 42,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 800,--	€ 47,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.000,--	€ 54,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.200,--	€ 63,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.400,--	€ 70,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.600,--	€ 79,-- pro Person	☐ *)

Sollte der Reisepreis höher als € 1.600,-- pro Person sein, ist der Preis auf Anfrage bei der Versicherung zu erfragen.

Der Versicherungsabschluss inkludiert:

Reisestorno bis zum gewählten Reisepreis, Reiseabbruch, Reisegepäck, Such- und Bergungskosten, medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport
Reiseprivathaftpflicht, 24-Stunden-Notruf und Soforthilfe weltweit Assistance

Die detaillierten Informationen über die inkludierten Leistungen des Versicherungspaketes finden Sie unter www.europaeische.at sowie in den Leistungsinformationen, die Ihnen nach Buchung durch die Firma Blaguss übermittelt werden.

***) Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Die gesamte Abwicklung der Reisebuchung erfolgt durch die Firma Blaguss!

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine Daten an die Firma Blaguss zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Die Anmeldung ist verbindlich und ich nehme die unten stehenden Stornobedingungen zur Kenntnis.

Zahlungsmodalitäten:

10 % Anzahlung vom Gesamtpreis **sind 10 Tage nach der Buchung fällig.**
Restzahlung erfolgt ca. 1 Monat vor Reiseantritt.

Stornokosten lt. allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992)

bis 30 Tage vor Reiseantritt.....	10%
29-20 Tage vor Reiseantritt.....	25%
19-10 Tage vor Reiseantritt.....	50%
09-04 Tage vor Reiseantritt.....	65%
ab dem 3. Tag (72 Std) vor Reiseantritt.....	85% des Reisepreises

Keine Kostenrückerstattung bei vorzeitiger Abreise!

..... Datum	 Unterschrift des Antragstellers
..... Datum	 Unterschrift der Begleitperson

INFORMATIONEN

Die Buchungsbestätigung sowie die Rechnung erhalten Sie von der Firma Blaguss. Mindestteilnehmeranzahl 15 Personen; bei Nichterreichen bis 60 Tage vor Reiseantritt wird die Reise abgesagt.

Rückfragen bei Firma Blaguss: Blaguss Touristik GmbH., Marlies Wendl,
1230 Wien, Richard Strauss Straße 32

Tel.: 050655-1804, Fax: 050655 1825 , E-Mail: mwendl@blaguss.com

KOBV– Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

TEL. 01/406 15 86 – 21 DW
E-MAIL: urlaub@kobv.at

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

ANMELDUNG für einen Urlaub in Kroatien/Porec Hotel „VALAMAR Pinia“ - SELBSTFAHRER

Vor- und Nachname: Telefon:

Adresse:

geboren am: Mitgliedsnummer:

E-Mailadresse:

RollstuhlfahrerIn ☐ *) schwer gehbehindert ☐ *)

Wünschen Sie:

Einbettzimmer: ☐ *) Doppelzimmer: ☐ *)

Vollpension: ☐ *) Aufpreis pro Tag und Person € 12,--

Halbpension: ☐ *) inkl. gratis Getränke (Bier, Wein, Säfte und Wasser) zu den Mahlzeiten

Mitnahme eines Hundes ☐ *) Kosten pro Tag und Hund ohne Futter € 20,--

Wünschen Sie die Teilnahme einer Begleitperson?

Vor- und Nachname:

Adresse:

Geb. Datum:

Selbstfahrerturnusse:

Wann möchten Sie den Erholungsurlaub in Kroatien/Porec verbringen? Bitte den gewünschten Turnus ankreuzen.

Preise verstehen sich pro Person für 1 Woche Aufenthalt mit HP u. EZ-Zuschlag:

		DZ	EZ
1. Turnus vom 20.05.2019 bis 27.05.2019	☐	€ 331,--	€ 415,--
2. Turnus vom 17.06.2019 bis 24.06.2019	☐	€ 499,--	€ 583,--
3. Turnus vom 08.07.2019 bis 15.07.2019	☐	€ 608,--	€ 734,--
4. Turnus vom 09.09.2019 bis 16.09.2019	☐	€ 507,--	€ 591,--

Ich wünsche den Abschluss einer Reiseversicherung ☐ *) JA ☐ *) NEIN

Zu Ihrem Schutz empfehlen wir Ihnen die Bus/Bahn/Auto Komplett-Schutz-Versicherung der Europäischen Reiseversicherung. Gedeckt sind die Stornokosten, welche bis zu 100% betragen können, wie auch medizinische Notfälle bis zu einer halben Million Euro. Im Notfall ist auch die professionelle Beratung und rasche Hilfe gesichert.

Bus/Bahn/Auto Komplett-Schutz:

bei einem Reisepreis bis zu € 300,--	€ 25,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 400,--	€ 33,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 500,--	€ 37,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 600,--	€ 42,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 800,--	€ 47,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.000,--	€ 54,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.200,--	€ 63,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.400,--	€ 70,-- pro Person	☐ *)
bei einem Reisepreis bis zu € 1.600,--	€ 79,-- pro Person	☐ *)

Sollte der Reisepreis höher als € 1.600,-- pro Person sein, ist der Preis auf Anfrage bei der Versicherung zu erfragen.

Der Versicherungsabschluss inkludiert:

Reisestorno bis zum gewählten Reisepreis, Reiseabbruch, Reisegepäck, Such- und Bergungskosten, medizinische Leistungen im Ausland und Heimtransport, Reiseprivathaftpflicht, 24-Stunden-Notruf und Soforthilfe weltweit Assistance

Die detaillierten Informationen über die inkludierten Leistungen des Versicherungspaketes finden Sie unter www.europaeische.at sowie in den Leistungsinformationen, die Ihnen nach Buchung durch die Firma Blaguss übermittelt werden.

***) Bitte Zutreffendes ankreuzen!**

Die gesamte Abwicklung der Reisebuchung erfolgt durch die Firma Blaguss!

Ich stimme ausdrücklich zu, dass meine Daten an die Firma Blaguss zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Die Anmeldung ist verbindlich und ich nehme die unten stehenden Stornobedingungen zur Kenntnis.

Zahlungsmodalitäten:

10 % Anzahlung vom Gesamtpreis **sind 10 Tage nach der Buchung fällig !**
Restzahlung erfolgt ca. 1 Monat vor Reiseantritt.

Stornokosten lt. allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992)

bis 30 Tage vor Reiseantritt.....	10%
29-20 Tage vor Reiseantritt.....	25%
19-10 Tage vor Reiseantritt.....	50%
09-04 Tage vor Reiseantritt.....	65%
ab dem 3. Tag (72 Std) vor Reiseantritt.....	85% des Reisepreises

Keine Kostenrückerstattung bei vorzeitiger Abreise!

.....
Datum

.....
Unterschrift des Antragstellers

.....
Datum

.....
Unterschrift der Begleitperson

INFORMATIONEN

Die Buchungsbestätigung sowie die Rechnung erhalten Sie von der Firma Blaguss.
Mindestteilnehmeranzahl 15 Personen; bei Nichterreichen bis 60 Tage vor Reiseantritt wird die Reise abgesagt.

Rückfragen bei Firma Blaguss: Blaguss Touristik GmbH., Marlies Wendl,
1230 Wien, Richard Strauss Straße 32
Tel.: 050655 1804, Fax: 050655 1825
E-Mail: mwendl@blaguss.com

KOBV – Der Behindertenverband

1080 WIEN
LANGE GASSE 53

ZVR-Zahl: 86 81 48 653

TEL.: 01/406 15 86 - 0
E-MAIL: kobv@kobv.at

BEITRITTSERKLÄRUNG für ordentliche Mitglieder

Nachname: _____ Vorname: _____
(Bitte in Blockschrift !)

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich Telefon: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich erkläre meinen Beitritt zum KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland ab _____ und verpflichte mich, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag pünktlich zu entrichten.

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft rechtswirksam zum Ablauf des Kalenderjahres schriftlich erfolgen kann. Weiters nehme ich die umseitigen Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis.

Wodurch sind Sie auf den KOBV aufmerksam geworden?

- | | | | |
|--|--|---|---|
| ☐ Messen (1) | ☐ ARGE BVP (2) | ☐ Trafikbewerber (3) | ☐ Folder (4) |
| ☐ Arbeiterkammer (5) | ☐ Sprechtag (6) | ☐ Mundpropaganda (7) | ☐ Ortsgruppe (8) |
| ☐ Sonstiges (9) _____ | | | |

Datum

Unterschrift

Einzugsermächtigung

KOBV - Der Behindertenverband Creditor ID: AT69ZZZ00000004514

Mandatsreferenz _____

Name

IBAN

Name der Bank

Ich ermächtige den KOBV - Der Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland widerruflich, den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom KOBV auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen, wobei für das Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann nicht, wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich kann innerhalb von 56 Kalendertagen, beginnend mit Belastungsdatum, ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung veranlassen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum

Unterschrift

Bezirks- bzw. Ortsgruppe

MITGLIEDSNUMMER

Bitte nicht ausfüllen!

PB OG

Information über die Verwendung personenbezogener Daten

Datenschutzerklärung:

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

KOBV - Der Behindertenverband
für Wien, NÖ u. Bgld.
Lange Gasse 53
1080 Wien
Tel.: 01/ 406 15 86
Fax: 01/406 15 86-12
E-Mail: kobv@kobv.at

Externer Datenschutzbeauftragter:

Sebastian Strimitzer/Datenschutz
Tel: 01/924 05 28
E-Mail: office@casc.at

Mit Ihrer Unterschrift auf der Beitrittserklärung nehmen Sie zur Kenntnis, dass Ihre hier angegebenen und während der aufrechten Mitgliedschaft entstehenden personenbezogenen Daten auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden und diese sowie auch die Daten zur Verbuchung Ihres Mitgliedsbeitrages an die für Sie zuständige Orts- oder Bezirksgruppe unseres Verbandes weitergegeben werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen sowie Versand der Vereinszeitschrift sowie von eigenen Spendenaktionen und gegebenenfalls – wenn diese Leistungen in Anspruch genommen werden – Administration und Abwicklung von Beratung und Unterstützung in sozialrechtlichen Angelegenheiten, Vertretung bei Verfahren vor Gerichten, Behörden und Ämtern etc.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist (gesetzliche Aufbewahrungspflichten) – gelöscht.

Ihre Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Verarbeitung. Des Weiteren haben Sie ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Homepage www.kobv.at unter dem Punkt Datenschutz näher Auskunft.



HELP24
Freude am Leben

FreedomChair: Der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Neu & einzigartig in Österreich.
Leicht, faltbar und transportabel,
bereits ab EUR 2.990,-

Jetzt probefahren.
01 270 61 08

Help-24 GmbH
Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien; www.help-24.at

bezahlte Anzeige

In nur einer Sekunde zur neuen Freiheit – FreedomChair, der faltbare Elektro-Rollstuhl.

Wie oft haben Sie sich gedacht, dass es schön wäre hinaus ins Grüne zu fahren und mit Freunden oder der Familie unterwegs zu sein?

Für weitere Strecken sind Rollstuhlfahrer auf Andere und andere Verkehrsmittel angewiesen. Das größte Hindernis dabei ist meistens der Transport des eigenen Rollstuhles. Mit dem neuen FreedomChair wird jetzt vieles leichter.

Den einzigartigen Elektro-Rollstuhl, können Sie in nur 1 Sekunde zusammenfallen und mit seinen 21kg leicht ins Auto packen. Damit bewahren Sie sich ein großes Stück Unabhängigkeit.

Am besten einfach ausprobieren und testen. Machen Sie sich selbst einen Eindruck von dem neuen FreedomChair, den Sie ab sofort bei Help-24, Leopoldauer Straße 17, 1210 Wien, und ausgewählten Fachhändlern testen können.

Rufen Sie uns an:

01 270 61 08, wir sind flexibel, denn auch uns liegt Ihre Mobilität am Herzen.

bezahlte Anzeige



Wir halten Österreich am Laufen.

Soviel Einsatz von Österreichs Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verdient gerechte Bedingungen und volle Anerkennung. Gerechtigkeit muss sein.

AK NIEDER ÖSTERREICH

ARBEIT VERDIENT MEHR RESPEKT.

bezahlte Anzeige



Kamay
Wir sichern Ihre Mobilität www.kamay.at

BARRIEREFREI durch den Verkehr!

Handbedienung

Rollstuhl-Verladesystem

Umsetzen

UUV

3352 St. Peter/Au Amstettner Straße 21 07477 44192 office@kamay.at

bezahlte Anzeige

Endlich wieder sicher baden – ganz ohne fremde Hilfe!



Für gehbehinderte, bewegungseingeschränkte und gebrechliche Menschen ist das Baden in der Badewanne oft sehr beschwerlich! Für viele Betroffene ist der Ein- und Ausstieg aus der Wanne ohne fremde Hilfe nicht mehr möglich. Die seit über 40-Jahren bestehende österreichische Firma Graf-Care

rello bietet in diesem Bereich kompetente Erfahrung und Beratung. Im Badezimmer gibt es viele Möglichkeiten, Komfort und Sicherheit zu erhöhen. Verschaffen Sie sich mit der richtigen Badehilfe wieder ein neues, sicheres und bequemes Badevergnügen.

- Keine Montage notwendig
- Passt in jede Badewanne
- TÜV-geprüft
- Senkt sich bis auf den Wannenboden ab
- Keine Umbauarbeiten erforderlich

Wenn Hüfte und Beine schmerzen Graf-Careello macht Sie mobil!



Gibt es etwas Schöneres als selbstständig und ohne fremde Hilfe die Aufgaben des Alltags zu bewältigen? Vielen Menschen unter uns bleibt dies jedoch verwehrt, weil die Füße einen nicht mehr so tragen oder das Herz nicht so mitspielt. Bleiben Sie mobil in

jedem Alter und auch bei jedem Wetter – mit den führerscheinfreien und zulassungsfreien Fahrzeugen von Graf Careello! Sämtliche Modelle von Graf-Careello können auch nur mit einer Hand bedient werden und sind auf allen Straßen und Wegen zugelassen (außer Auto-

bahnen und Schnellstraßen).

Tätigen Sie Spazierfahrten, Einkäufe, Arztbesuche, tägliche Besorgungen und vieles mehr wieder selbstständig! Erhalten Sie sich Ihre Mobilität und somit auch Ihre Freude am Leben!

**Fordern Sie noch heute eine Gratis-Broschüre an!
Machen Sie eine kostenlose und unverbindliche Probefahrt und testen Sie unsere Fahrzeuge sowie die verschiedenste Produkte bei Ihnen zu Hause!**

Tel. 03385/8282-0

Graf Careello, Nestelbach 77, A-8262 Ilz

